

Altlandsberg

Stadtmagazin 2013



Unternehmer mit Herz und Strategie

Die Firmen Container Habicht und ARETA GmbH – zusammengefasst in einem Unternehmensverbund – agieren nunmehr seit über 20 Jahren am Markt. Das Unternehmen ist nicht wegzudenken aus Altlandsberg. Der Inhaber Herbert Habicht wirkt geradezu bodenständig und zurückhaltend, ungeachtet seines Erfolges in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Wenn man nach den Gründen sucht, warum zum Beispiel die Mitarbeiter gern hier arbeiten, gibt es sicher eine ganz Reihe von Punkten anzuführen. Doch das Wichtigste davon bringt seine Tochter, Mitglied in der Geschäftsführung des Familienunternehmens, auf den Punkt: „Mein Papa ist immer ‚Mensch‘ geblieben. Er hat ein Herz für seine Mitarbeiter.“ Die Praxis bestätigt ihre Worte. Es gibt faktisch keine Fluktuation im Unternehmen. Ältere Mitarbeiter erhalten in der Firma andere Arbeitschancen, wenn die Gesundheit körperlich anstrengende Arbeiten nicht mehr zulässt. Inzwischen arbeitet schon teilweise die nächste Generation der Beschäftigten im Unternehmen.

Herbert Habicht ist immer auf der Suche nach neuen Geschäftsfeldern. So widmet er sich seit einigen Jahren verstärkt der Produktion von Holzhackschnitzeln und Kaminholz. Die dafür eigens gegründete Firma ESW GmbH verkauft darüber hinaus historische Baustoffe. Dazu zählen gebrauchte Pflastersteine und Klinker, die in der Sanierung eingesetzt werden. Historische Treppen und Türen können dort ebenfalls erworben werden. Pflastersteine, Feldsteine und Findlinge sind eine weitere Sparte, die die ESW GmbH verkauft. Das Hauptfeld der Tätigkeit bleibt für den Unternehmensverbund die ganzheitliche Erbringung von Baudienstleistungen. Das beginnt beim fachgerechten Abbruch und Beräumen von Bauflächen. Baumischabfälle werden umweltgerecht getrennt, entsorgt beziehungsweise recycelt. Dazu stehen Container von einem bis 40 Kubikmetern bereit. Der eigene Fuhrpark ist mit allem ausgerüstet, was für diese Arbeiten benötigt wird: Bagger, Selbstlade-LKW, Sattelzüge und vieles andere an moderner Technik.

Über zwei Jahrzehnte Erfahrungen besitzt das Unternehmen, wenn es darum geht, Baugruben auszuheben, Baustraßen auszukoffern und anzulegen. Die Lieferung von Beton, Kies, Sand oder Mutterboden ist hier ebenfalls angesiedelt. Die Betontankstelle von ARETA erfreut sich bei Handwerksunterneh-



Herbert Habicht und seine Tochter Anja führen ein starkes Familienunternehmen.

men oder auch Bauherren nach wie vor großer Beliebtheit. Der entfeuchtete Frischbeton kann selbst abgeholt werden. Auf Bestellung wird er natürlich auch über Container Habicht geliefert.

Das Familienunternehmen kann zuversichtlich in die Zukunft blicken: Container Habicht – das Transportunternehmen für Bauabfälle, ARETA GmbH – das Recyclingunternehmen für mineralische Abfälle, ESW GmbH – das Unternehmen für Feld- und Natursteine. Drei starke Säulen im Familienunternehmen Habicht.

**Container Habicht Altlandsberg
Containerdienst**

**Königsweg 1 • 15 345 Altlandsberg
03 34 38/6 02 41**

**Baumischsortieranlage
Krummenseestraße • 15 345 Altlandsberg**

**ARETA GmbH Altlandsberg
Recyclinganlage
Königsweg 1 • 15 345 Altlandsberg
03 34 38/6 10 50**

**Kompostieranlage Ahrensfelde
Neuer Schwanebecker Weg 2
16 356 Ahrensfelde
0 30/9 37 41 28**

**ESW GmbH Wegendorf
Biomasse, Naturstein, historische Baustoffe
Alte Schulstraße • 15 345 Wegendorf
03 34 38/5 94 13**

Altlandsberg in Wort und Bild	Unternehmen in der Region
Inhaltsverzeichnis/Impressum	Bauabfallentsorgung & Tiefbau
Interview mit dem Bürgermeister	Bauelemente
Gewerbestandorte	Baustoffhandel & Transporte
Stadtverwaltung	Bestattungshaus
Ortsvorsteher der Ortsteile	Blähton-Bauelemente
Gewerbe-Förder-Verein 2000 e.V.	Brunnenpassage Altlandsberg
Zehn Jahre Partnerschaft	Diskotheek
Altlandsbergs Erntekrone in Krzeszyce	Essen auf Rädern
Historisches Handwerk	Fitnessstudio
Umgebungsplan	Galerie, Keramik & Malerei
Veranstaltungskalender	Geldinstitut
Wissenswertes über Altlandsberg	Hauskrankenpflege
Kommunale & öffentliche Einrichtungen	Haus- und Gartenservice
Ärztverzeichnis	Haus- und Gebäudetechnik
Engagement für Altlandsberg	Kutschfahrten
Schloss Wilkendorf	Optiker
Adebar in Buchholz	Pension Brunnenpassage
Kunstkirche in Gielsdorf	Reisebüro
Unternehmensverzeichnis	Restaurant
MTV 1860 Altlandsberg	Seniorenresidenz
J.F.C. Märkische Löwen	Tanzschule
Vereinsregister	Unternehmensberatung
Straßenpläne der Ortsteile	Verlag
Stadtplan Altlandsberg	Versicherung
	Wirtschaftsprüfer
	Wohnungsbaugesellschaft



Impressum

Stadtmagazin Altlandsberg, 6. Auflage 2013
© Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin
Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos
Hartmut Moreike, FF Bruchmühle, Förderverein Dorfkirche Wegendorf e.V., Archiv
PR-Redaktion und Fotos
Dr. Uwe Müller, Angelika Riedel
Satz und Produktion
Thomas Voigt
Druckerei
Druckerei Albert Koch, Pritzwalk

Verlag
Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg
Alt-Biesdorf 64a Fließstraße 4
12 683 Berlin 15 730 Fredersdorf/Vogelsdorf
Tel. 03 34 39/1 46 30 Fax 03 34 39/14 63 29
E-Mail redaktion@stadtmagazin-verlag.de

Geschäftsführer
Andreas Schönstedt
Die Verzeichnisse beruhen auf den Angaben der Stadt Altlandsberg. Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr. Die Broschüre wird durch die Schenkelberg GmbH an die Haushalte der Stadt Altlandsberg und ihrer Ortsteile kostenlos verteilt. Dieses und andere Magazine sind unter www.stadtmagazin-verlag.de im Internet online abrufbar.

Interview mit Bürgermeister Arno Jaeschke

Das aktuelle Stadtmagazin ist Anlass, eine Bilanz des zurückliegenden Jahres zu ziehen. Was hat sich in Altlandsberg getan?

Im zurückliegenden Jahr konnten wichtige Infrastrukturprojekte erfolgreich abgeschlossen werden. Dazu gehört unter anderem die Fertigstellung der neuen Kita Am Rötthsee. Sie wird von der evangelischen Kirche betrieben und bietet Platz für insgesamt 60 Kinder. Mit der Eröffnung dieser modernen Einrichtung bieten wir erstmals allen Eltern einen Kita-Platz in der Stadt Altlandsberg an. Der Ortsteil Bruchmühle erhält für vielfältige Veranstaltungen ein Bürger- und Kreativhaus. Derzeit laufen die vorbereitenden Erdarbeiten, die Fertigstellung ist 2013 vorgesehen. Es entsteht ein Mehrzweckgebäude mit einem großen Saal, einem kleinen Saal und weiteren Räumen. Die Baukosten insgesamt betragen mehr als eine Million Euro, Fördermittel von 795.764 Euro wurden bewilligt. Am 31.10.2012 wurde nach mehrmonatiger Bauzeit eine neue und moderne Leichtathletikanlage auf dem Sportplatz am Bollendorfer Weg übergeben. Entstanden ist eine 400 Meter Rundlaufbahn und eine 4x100 Meter Laufbahn, ein Kleinspielfeld als Allwetterplatz sowie eine Weitsprunggrube und eine Kugelstoßanlage. Damit werden nun alle Belange des Schulsports abgedeckt. Außerdem erlauben die Anlagen nunmehr auch die multifunktionale Nutzung für die Vereine, für Übungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie für den Freizeitsport der Altlandsberger. In diesem Jahr begannen die Arbeiten zur grundhaften Erneuerung des Strandbades am Bötze. Entstehen wird bis Ende 2013 ein modernes und barrierefreies Strandbad. Die Ortsteile

Gielsdorf und Wesendahl erhielten einen qualitativ hochwertigen Internetanschluss. In Buchholz und Wegendorf sowie in Altlandsberg-Nord werden diese Arbeiten im Frühjahr 2013 abgeschlossen und noch in diesem Jahr beginnen die Arbeiten für Bruchmühle. Mehrere größere Infrastrukturprojekte wurden für die Jahre 2013/14 vorbereitet.



Bürgermeister Arno Jaeschke, Ehrenbürger Klaus-Jürgen Jahn und Minister Jörg Vogelsänger bei der Einweihung der neuen Leichtathletikanlage

Daran schließt sich die Frage an, was sind die Schwerpunkte 2013? Im Jahre 2013 beginnen die Arbeiten, die sich über zwei Jahre hinziehen, am Neubau einer modernen Horteinrichtung. In dieser städtischen Einrichtung werden über 260 Kinder Platz haben. Entstehen wird eine Mensa, die auch für die Schulspeisung genutzt werden kann. Die Gesamtkosten belaufen sich auf über 4,7 Millionen Euro. Bewilligt wurden dazu Fördermittel aus dem LEADER-Programm, rund 2,2 Millionen Euro, und rund 500.000 Euro aus der Städtebauförderung. Vorgesehen ist die Errichtung eines Multifunktionsgebäudes auf dem

Sportplatz am Bollendorfer Weg für etwa 580.000 Euro. Das Land Brandenburg ist mit über 370.000 Euro Fördermitteln dabei.

Wie wird Altlandsberg mit seinen Ortsteilen noch attraktiver für die Bewohner und Neubürger? Und was können die Bürger selbst dafür tun?

Die Attraktivität unserer Stadt mit ihren sechs Ortsteilen bestimmt eine Vielzahl von Faktoren. Dazu gehören gepflegte Wohngebiete, intakte Straßen, ein weiter wachsendes Radwegenetz, eine moderne Schule, ausreichend Kita-Plätze, schnelles Internet sowie ein guter öffentlicher Nahverkehr. Von großer Bedeutung sind ein vielfältiges Vereinsleben und die Durchführung anspruchsvoller Feste und Veranstaltungen. Jeder der es möchte, findet die Möglichkeit, sich in den Ortsteilen einzubringen oder in einem der 37 Vereine zu engagieren.

Die Schule feiert ihr 140jähriges Jubiläum, wie geht es weiter als Schulstandort?

Unsere Stadtschule besuchen derzeit fast 600 Schüler. Der Schulstandort Altlandsberg ist gesichert. Das Angebot ausreichender Kita-Plätze sorgt für stetigen Schülernachwuchs. Durch die Sanierung der Schulturnhalle, den vorgesehenen Hortneubau und die Errichtung einer modernen Leichtathletikanlage auf dem Sportplatz haben wir fast ideale Rahmenbedingungen.

Ein wichtiges Vorhaben ist der Radwegebau, wie sieht es da aus?

Altlandsberg liegt direkt am Europäischen Fernradweg ZR 1, der Berlin mit der Märkischen Schweiz und dem Oderbruch verbindet. 2013 ist der letzte Lückenschluss zwischen dem Gutshaus und der Putenfarm entlang der Krummenseestraße vor-

gesehen. Mit dem vierspürigen Ausbau der L 33 vom Autobahnanschluss bis Hönow-Dorf entsteht ein weiterer Radweg. Die alte L 33 kann in diesem Abschnitt für Radfahrer und Fahrzeuge der Landwirtschaft genutzt werden. Darüber hinaus ist Altlandsberg ein Teil des Rundweges durch die acht Regionalparks um Berlin sowie der Radrouten zwischen den historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg. Wünschenswert wäre der Lückenschluss von Radwegen an den Landesstraßen zwischen Altlandsberg und Fredersdorf sowie Strausberg und Gielsdorf.

Die Schlosskirche gehört nun der Stadt, ein Denkmal für Otto Freiherr von Schwerin erinnert an die höfische Zeit von Altlandsberg, wie geht es weiter mit der Kirche?

Nachdem die Stadt Altlandsberg die Schlosskirche erwarb, wurden bereits mehrere Untersuchungen und Aktivitäten durchgeführt: so die bauhistorische und restauratorische Untersuchung, die Erarbeitung eines Grobchecks und eines Sanierungskonzeptes, das mit den Denkmalbehörden vorabgestimmt wurde. Ein nachhaltiges Nutzungskonzept im Rahmen des Projektes der Entwicklung des Schlossviertels wurde erstellt sowie eine Plausibilitätsprüfung zur Bestimmung förderfähiger Kosten erstellt. Unsere nächsten Schritte sind der Planungsauftrag für die Antragstellung der Baugenehmigung und der Baubeginn im Frühjahr 2013: Baubeginn an der Gebäudehülle, also Dach, Fassade und Stuckdecke. 2014 soll der Innenausbau für eine multifunktionale Nutzung erfolgen wie Kulturveranstaltungen, Tagungen und Feiern. Und es muss die Förderung für die Ausstattung beantragt werden.

Wie ist das einzigartige Scheunenviertel optisch und touristisch anziehender zu machen?



Das gesamte Scheunenviertel, ein Einzeldenkmal mit Gebietscharakter, befindet sich im Privatbesitz. Alle künftigen Umgestaltungen sind mit bestimmten denkmalpflegerischen Auflagen verbunden. Um Einfluss auf das äußere Bild auszuüben, beschloss die Stadtverordnetenversammlung eine Gestaltungssatzung. Leider wurde das Scheunenviertel durch das Land Brandenburg nicht in ein Förderprogramm aufgenommen. Mit der Folge, dass für alle Baumaßnahmen die Privateigentümer die Kosten selbst stemmen müssen.

Was unternimmt die Stadt, um Handwerk und Gewerbe zu fördern und wie will man Investoren für die Stadt und ihre Ortsteile gewinnen?

Altlandsberg ist ein wichtiger Standort für Unternehmen. Derzeit haben 893 Gewerbebetriebe ihren Sitz in der Stadt. In Altlandsberg befinden sich zwei private Gewerbegebiete, An der Mühle und in Radebrück, die fast vollständig belegt sind. Durch ihre Nähe zum Berliner Ring liegen sie logistisch sehr günstig. Neben dem Gewerbegebiet An der Mühle wollen wir ein neues Gebiet mit einer Nettofläche von 4,1 Hektar erschließen. Planungssicherheit ist gegeben, Bauanträge können gestellt werden. Eine gut entwickelte Verkehrsinfra-

struktur, ein gesicherter Schulstandort, ausreichende Kita- und Hortplätze, schnelles Internet, ein funktionierendes kommunales Leben sind insgesamt sehr wichtige Standortfaktoren für Handwerker und Gewerbetreibende. Als Bürgermeister habe ich immer ein offenes Ohr für die Belange und Sorgen der Gewerbetreibenden in unserer Stadt.

Worauf sind Sie, der erste Bürger von Altlandsberg, besonders stolz?

Mit derzeit 37 Vereinen zeichnet sich die Stadt durch ein außerordentlich reich entwickeltes Vereinsleben aus. Statistisch gesehen ist fast jeder vierte Bürger Mitglied eines Vereins. Mit seinen über 500 Mitgliedern ist dabei der MTV 1860 Altlandsberg der zahlenmäßig größte und zugleich einer der ältesten Sportvereine des Landes. Mehrere Kinder-, Jugend- und Kulturvereine bieten in den Ortsteilen Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Auf dieses ehrenamtliche Engagement bin ich besonders stolz. Sehr erfreut war ich auch über die Beteiligung vieler Hofbesitzer und aktiver Helfer beim 10. Vogelscheuchenmarkt. Vor allem Dank ihres Engagements gestaltete sich unser Fest zu einem einmaligen Erlebnis für die Einwohner und Gäste unserer Stadt. Fördermittel wurden und werden für die Verbesserung der kommunalen Infrastruktur verwendet; Hort, Schule, Kita, Straßen und Wege, städtische Gebäude, schnelles Internet. Es freut mich, dass Frau Dr. Herz mit der Errichtung eines Neubaus gegenüber dem Rathaus die Bedingungen für die medizinische Versorgung verbessert. Und ich bin froh über den stetigen Einwohnerzuwachs. Heute leben über 8.828 Einwohner in der Stadt, Tendenz steigend.

Herr Bürgermeister Jaeschke, wir danken für das Gespräch.

Gewerbestandorte



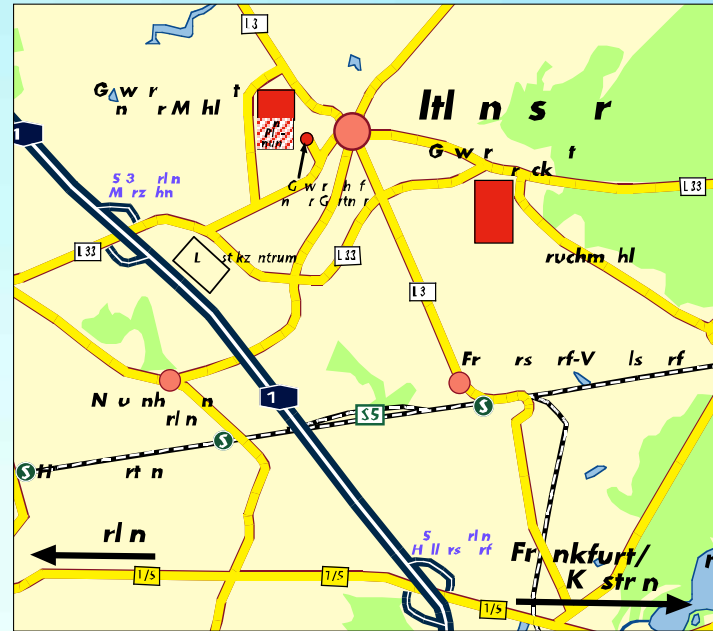
Das Gewerbegebiet „An der Mühle“ wird ebenfalls durch viele Firmen gut bewirtschaftet

Der Gewerbestandort Altlandsberg ist logistisch komfortabel über die Bundesautobahn A 10 Berliner Ring zu erreichen. Nur zwei Kilometer von der Anschlussstelle Berlin-Marzahn entfernt befindet sich das Gewerbegebiet „An der Mühle“. Entstanden ist dieses Gewerbegebiet aus einem ehemaligen Rationalisierungsmittelbetrieb der DDR, aus dem sich in

der zweiten Hälfte der 80er Jahre das Zentrum zur Anwendung der Mikroelektronik – ZAME – als Entwicklungs- und Herstellungsbetrieb von Automaten, Leiterplatten, Messmitteln und Maschinen für die Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR entwickelte. Mit der Wende brach der Bedarf schlagartig ab. Daraufhin wurde das gesamte Gelände in verschiedene Teilbereiche zergliedert und privatisiert. So werden bis heute alle

Gebäude weiter genutzt. Eine große Anzahl der ehemaligen Mitarbeiter sind hier weiterhin in den verschiedenen Firmen tätig. Heute sind mehrere kleine und mittlere Unternehmen der Branchen Metallbau, Bauchemie, Sanitärgrößhandel, Lasertechnik, Pulverbeschichtung, Baunebengewerbe, Fahrzeug- und Designlackierungen sowie ein Untersuchungs-

Beratungs- und Forschungslaboratorium hier angesiedelt. Die Stadt Altlandsberg plant die Erweiterung des Gewerbegebietes „An der Mühle“ um eine zusätzliche Netto-Fläche von 4,1 Hektar. Durch den vierspurigen Ausbau der L 33 zwischen Marzahn-Hellersdorf und der Autobahnauffahrt, wovon der Abschnitt bis Hönow bereits realisiert wurde,



Das Gewerbegebiet Altlandsberg-Radebrück im Ortsteil Bruchmühle ist fast vollständig ausgelastet

werden sich die Standortbedingungen weiter verbessern. Unmittelbar an der Anschlussstelle Berlin-Marzahn befindet sich ein regionales Lebensmittelager der MGL METRO GROUP Logistics. Büroflächen zur Vermietung sind vorhanden. Das Gewerbegebiet Bruchmühle befindet sich direkt an der L 33, nur sechs Kilometer von der Autobahnauffahrt Berlin-Marzahn entfernt. Ansässig sind mehrere Unternehmen aus dem Bau-

und Baunebengewerbe. Dazu gehören unter anderem die Tinglev-Elementefabrik, ein Produzent von Fertigwänden aus Blähton, Installationsbetriebe für Heizung, Sanitär, Wasserpumpen, Landschafts- und Baumpflegeunternehmen. Gewerbeansiedlungen mit Angeboten für Hallen, Außenflächen und Gewerberäume befinden sich am Gärtnerweg und an der Alten Schulstraße im Ortsteil Wegendorf.



20 Jahre Wohnungsbaugesellschaft

Altlandsberg wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts gegründet und verfügt schon immer über eine geschichtsträchtige Bausubstanz. Sie galt es vor allem zu Beginn der 90er Jahre zu retten. Im Rahmen der zu diesem Zeitpunkt einsetzenden regen Sanierungstätigkeit leistet die 1992 gegründete Wohnungsbaugesellschaft einen wichtigen Beitrag. Auch im Ergebnis von Sanierungsvorhaben der Gesellschaft konnte der Verfall besonders des alten Stadtkerns verhindert werden. In den letzten 20 Jahren realisierte die Wohnungsbaugesellschaft nicht nur Maßnahmen innerhalb des historischen Stadtkerns, sondern darüber hinaus auch in den einzelnen Ortsteilen.

Das Ziel der Wohnungsbaugesellschaft bestand darin, zum einen qualitativ hochwertigen Wohnraum zu schaffen und zum anderen zugleich bezahlbare Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck wurden



auch viele kommunale Liegenschaften instand gesetzt, umgebaut und saniert. Heute gibt es 320 eigene Wohnungen und Gewerberäume mit einer gegen Null gehenden Leerstandsquote. Das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis zieht viele Familien in die Stadt Altlandsberg unmittelbar vor den Toren Berlins.

WBG Altlandsberg-Niederbarnim-Süd mbH
An der Promenade 2 • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/5990 • Fax 03 34 38/59925

Meister seines Fachs

Wolfgang Rohloff macht nicht viele Worte – er ist ein Mann der Tat. Wer ihn einmal in seiner gründlichen und fachlich versierten Art erlebt hat, kommt wieder, wenn es um Bauelemente geht. Entspricht zum Beispiel ein altes Fenster noch den aktuellen Wärmedämmwerten, so verkauft er nicht gleich ein neues an seine Kunden. Ob Fenster, Türen, Rollläden, Sicht-, Sonnen- und Insektenschutz – die Firma FTF-Kontor berät nach eingehender Analyse individuell und auf die jeweiligen Bedürfnisse des Einzelnen zugeschnitten. Ehefrau Sabine sorgt für den reibungslosen kaufmännischen und logistischen Ablauf.



FTF-Kontor Wolfgang Rohloff
Neuenhagener Chaussee 41
15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/5160 • Fax 03 34 38/51644
www.augen-des-hauses.de

Stadt Altlandsberg • Berliner Allee 6 • 15345 Altlandsberg
Tel. 033438/1560 • Fax 033438/15688 • www.altlandsberg.de • info@stadt-altlandsberg
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr • Donnerstag 9.00 - 12.00 & 13.00 - 15.00 Uhr
* Sitz im Nebentrakt • An der Promenade

Bürgermeister			Steuern/Abgaben		
Arno Jaeschke	Zi. 13	1 56 10	Renate Czajkowski	Zi. 18	1 56 76
Sekretariat			Vollstreckung		
Kathrin Winkelmann	Zi. 13	1 56 11	Meinhard Wobser	Zi. 12	1 56 17
Öffentlichkeitsarbeit/Wirtschaftsförderung			Abteilung Bürgerdienste und Bauverwaltung		
Kurt Heidemann	Zi. 13	1 56 85	Abteilungsleiterin		
Stadtinformation (Am Strausberger Tor 1)			Anja Neumann	Zi. 09	1 56 70
Gabriele Johannsen		6 45 72	Einwohnermeldeamt		
Claudia Weber-Wendorff		Fax 6 47 23	Marion Zimpel	Zi. 08b	1 56 49
Rechtsangelegenheiten			Andrea Ivert	Zi. 08a	1 56 48
Anja Zöller	Zi. 14	1 56 47	Schule und Kita		
Abteilung Organisation und Finanzen			Christine Heidemann*	Zi. 05	1 56 26
Abteilungsleiter			Gewerbeangelegenheiten		
n. n.	Zi. 25	1 56 20	Andrea Ivert	Zi. 01	1 56 23
Personal			Gebäudemanagement		
Eileen Meister*	Zi. 03	1 56 25	Angela Brüggemann	Zi. 18	1 56 18
Bezüge/Kindergeld			Personenstandswesen/Friedhofsangelegenheiten		
Jana Goldberg*	Zi. 04	1 56 86	Evelyn Kolbe	Zi. 26	1 56 28
Systemadministrator			Ordnungsangelegenheiten		
Bernd Beutel*	Zi. 01	1 56 24	Mathias Körper	Zi. 11	1 56 44
Zentrale Verwaltung			Stephan Schulz	Zi. 15	1 56 45
Carl Grünheid	Zi. 23	1 56 22	Daniel Glimm	Zi. 10	1 56 19
Sitzungsdienst			Sachgebietsleiter Bau		
Margit Enskeneit	Zi. 23	1 56 21	Mathias Henning	Zi. 21	1 56 40
Stadtarchiv			Kommunalvermögen		
Thomas Müller	Kellergeschoss	1 56 27	Katharina Bähr	Zi. 15	1 56 71
Sachgebiet Finanzen/ Kämmerei			Bauordnung/-planung		
Geschäftsbuchhaltung			Christiane Rohland	Zi. 22	1 56 42
Stefanie Gabriel	Zi. 16	1 56 72	Tief- und Straßenbau		
Kassenverwaltung			Enrico Keller	Zi. 22a	1 56 41
Sabine Poser	Zi. 17	1 56 73	Erschließungs- und Straßenbaubeiträge		
Kasse			Andreas Mucha	Zi. 22a	1 56 43
Stefanie Bähr	Zi. 17	1 56 75			

Ortsvorsteher der Ortsteile von Altlandsberg

- OT Altlandsberg**
Ravindra Gujjala, Tel. 03 34 38/6 00 00, Sprechzeiten: Di. 13-14 Uhr – tel. Anmeldung erwünscht
- OT Bruchmühle**
Daniel Bergemann, Terminabsprache unter: 01 71/5 36 14 51
- OT Buchholz**
Horst Schulz, Tel. 03 34 38/1 46 99
- OT Gielsdorf**
Ursula Eckert, Tel. 033 41/39 08 77, Sprechzeiten: Di. 14-18 Uhr
- OT Wegendorf**
Diethard Wieser, Terminabsprache unter: 03 34 38/6 70 87 oder diethardwieser@web.de
- OT Wesendahl**
Bianca Heise, Sprechzeiten: unter www.mein-wesendahl.de

DEINZER + WEYLAND  **DEWETech.de**
Top Market Top Service

20 Jahre Niederlassung Altlandsberg

Als Fachgroßhandel für Gebäudetechnik seit 20 Jahren
Partner der Fachhandwerker in Altlandsberg

Niederlassung Altlandsberg
An der Mühle 1 15345 Altlandsberg
Tel.: 03 34 38/547-0
altlandsberg@dewetech.de

Rund um die Baustoffe

Das Unternehmen von Holger Arbeiter bietet viel: Wer Kies, Recycling oder Mutterboden sucht, wird hier fündig.

Das ist aber noch nicht alles: Zum Leistungsportfolio gehören ebenso Erdarbeiten, die Errichtung von Baustraßen, aber auch der Verkauf von Abwasser- sowie Regenwassersammelgruben und deren fachgerechter Einbau. Die Palette reicht des weiteren vom Abriss über den Containerdienst bis hin zu Transportleistungen. Holger Arbeiter und seine zehn Mitarbeiter begleiten oft den Bau eines Hauses vom ersten Spatenstich bis zum Anlegen des letzten Blumenbeetes mit ihren Lieferungen und Dienstleistungen. Seine Le-



Geschäftsführer Holger Arbeiter und Andrea Röder

bensgefährtin Andrea Röder unterstützt ihn seit 25 Jahren. Sie setzt sich durchaus mitunter sogar selbst an das Lenk-

rad eines LKW und fährt mit der bestellten Lieferung zum Kunden. Holger Arbeiter hat sein Unternehmen 1985 gegründet. Er ist damit einer Tradition seiner Familie in Altlandsberg gefolgt, die schon vor Generationen im Ort ein Fuhrgeschäft und eine Landwirtschaft betrieben hat. Die Firma ist kontinuierlich gewachsen. Am Anfang waren die Transportmittel zwei Pferde. Und heute? Große Radlader und schwere Lastwagen; dazu ein Chef stets im Dienste der Kunden.

Baustoffhandel & Transporte GmbH • Holger Arbeiter
An der Glashütte 9
15 366 Neuenhagen
Tel. 033 42/3083 33
www.baustoffe-arbeiter.de

Für die Zukunft in Haus und Garten

Wenn man mit dem Inhaber von **ihogatec.net** Torsten Hoppe spricht, entsteht sofort der Eindruck, seine Firma ist mit ihren Produkten der Gegenwart immer einen Schritt voraus. So ist **ihogatec.net** mit Sitz in Neuenhagen die autorisierte Vor-Ort-Service-Station auch für Mähroboter. Es ist faszinierend, dem intelligenten Rasenmähroboter **ROBOMOW®** bei der Arbeit zuzuschauen. Ein auf dem Rasen verlegter Begrenzungsdraht sorgt dafür, dass alle vorgegebenen Flächen automatisch bearbeitet und dabei Büsche und Hindernisse umkurvt werden. Lässt die Akkuleistung nach, fährt der Roboter von selbst an seine Ladestation, aus der er auch wieder automatisch startet. Das Staunen setzt sich fort, wenn ein anderer Robotertyp im Hause alle Fußböden reinigt. Da gibt es beispielsweise den einzigartigen **OTTORO**, dieser beseitigt beim Saugen sogar noch Milben,



schimmel und neutralisiert Allergene und Viren aus der Raumluft – ein Glücksfall nicht nur für Allergiker. Torsten Hoppe ist aber auch seit vielen Jahren Vertriebs- und Servicepartner von schönen Betonzaunsystemen der Fa. BECKERS. In seiner Neuenhagener Dauerausstellung kann man sich von den modernen Sicht- und Schallschutzzäunen in einer großen Motiv-Vielfalt oder auch den einzigartigen Beton-Gartenhäusern begeistern lassen. Das Highlight für jeden Naturfreund ist „ThermaCELL“, ein zuverlässiger Schutz vor Insekten. Eine angekündigte Neuheit von **ihogatec.net** für 2013 ist der Fensterputzroboter.

ihogatec.net
Service- & Vertriebszentrum
Inh. Torsten Hoppe
Virchowstraße 6 • 15 366 Neuenhagen
Tel. 033 42/20 23 57 • info@hogatec.net

Tinglev – ökologisch und nachhaltig bauen

Halte, was du versprichst, und versprich nicht mehr, als du halten kannst. Das sagt Geschäftsführer Jakob W. Knudsen im neu gestalteten Internetauftritt des Unternehmens. Das zeigt, welche Unternehmensphilosophie in der Tinglev Elementfabrik gelebt wird. Seit gut zwei Jahren sind die Mitarbeiter von Tinglev unter der Flagge des norwegischen Baukonzerns Contiga AS tätig. Zwölf Jahre produziert das Unternehmen bereits in der Region Altlandsberg hochdämmende Blähtonwände für den Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Alten- und Pflegeheimen, Hotels sowie Gewerbe- und Industriebauten. Die Wandelemente werden auf jeden einzelnen Kunden-



Mit den Blähton-Wandelementen von Tinglev können Bauherren problemfrei bauen.

wunsch individuell maßgeschneidert und geschosshoch produziert. Als leichter und trotzdem fester, dauerhafter Baustoff bringt Blähton klare Vorteile mit: die Wärmedämmung ist ausgezeichnet und bewirkt eine hohe Energieeff-

izienz, aber auch Wohnbegleichheit. Die Fertigteile der letzten zwölf Jahre, das entspricht zirka 10.000 Wohneinheiten, haben Bauherren einen problemfreien Rohbau mit kurzen Bauzeiten ermöglicht. Die Produktion erfolgt mit sehr hoher Wertbeständigkeit der Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen. 70 Mitarbeiter bei Tinglev sowie rund 200 bei Zulieferern und verarbeitendem Gewerbe sichern Wohlstand und Arbeitsplätze in der Region.

Tinglev Elementfabrik GmbH
15 345 Altlandsberg
OT Bruchmühle
Am Gewerbepark 8a
Tel. 03 34 39/8 60
www.tinglev-elementfabrik.de

Mit Herz und Verstand für Altlandsberg

Seit nunmehr 15 Jahren, damals als Idee im Gewerbeausschuss entstanden, dienen die Mitglieder des Gewerbevereins der Stadt Altlandsberg als Brücke zwischen Politik und Wirtschaft. Ein Beweis dafür ist die Internetplattform für die Stadt. „Wir wollen erreichen, dass die Bürger der Stadt, die Gewerbetreibenden und die politisch Verantwortlichen einen effektiven

Zugang zu Informationen haben und intensiver miteinander kommunizieren“, so der Vorsitzende Lutz Bähr im Gespräch mit dem Stadtmagazinverlag. Die Vereinsmitglieder wissen, wenn es im Gemeinwesen vorangeht, stärkt das auch die Wirtschaft in Altlandsberg – eine starke Motivation für die Unternehmer. „Darüber hinaus bemühen wir uns, die Ortsteile von Altlandsberg noch besser miteinander zu vernetzen“,

so Bähr. Die „Kneipentour“ Ende September 2012 war hierfür ein verheißungsvoller Beginn. Ein Busshuttle für nur drei Euro sorgte beispielsweise dafür, dass viele Bürger daran teilnehmen konnten. Derzeit überlegen die Mitglieder, wie sich der Verein im nächsten Jahr in die Aktivitäten für die Schlosskirche einbringen könnte. Der Altlandsberger Gewerbevereins engagiert sich für ganz Altlandsberg, seine Bürger und Unternehmen. Interessenten sind jederzeit willkommen.



Altlandsberger Gewerbevereins 2000 e.V.
Paulshof 5
15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 72 25

Ein Jubiläum grenzübergreifend gefeiert

Vor zehn Jahren besiegelten die polnische Gemeinde Krzeszyce und die Stadt Altlandsberg ihren Vertrag der Partnerschaft. Nun wurde beiderseits der Oder gefeiert, Bilanz gezogen und in die Zukunft geschaut. Die Partner aus Krzeszyce in der Wartheniederung begrüßten zu einer Festsitzung in der Bibliothek engagierte Altlandsberger aus Verwaltung und Kommunalvertretung, der Freiwilligen Feuerwehr Bruchmühle, aus Sportvereinen, der Kita, dem Heimatverein oder der Malergilde. Durch Unterschriften der Bürgermeister Czeslaw Symeryak und Arno Jaeschke wurde der Partnerschaftsvertrag bekräftigt, an Anfänge erinnert und Etappen des zehnjährigen Weges markiert. Dabei gab es anfangs auf beiden Seiten Skeptiker für die ungleiche Partnerschaft, ist doch Krzeszyce eine eher landwirtschaftlich geprägte Gemeinde mit 14 Dörfern und Vorwerken. Das spiegelt sich auch auf dem Hof in der



Brot aus Krzeszyce, ein Renner auf dem Vogelscheuchenfest

Strausberger Straße 2 wider, wo sich die polnischen Partner zum Vogelscheuchenfest präsentieren. Doch inzwischen ist für viele Bürger das Miteinander nicht zu missender Alltag. Zweimal im Jahr organisieren die Kitas mit den Leiterinnen Urszula Liczner und Margit Förster gemeinsame Tage. Mehrfach standen sich die Freiwilligen Feuerwehren von Ryszard Panasowski und Richard Bergemann im Wettstreit und Erfahrungsaustausch gegenüber. Bei den Sportlern sind es vor allem die von Mariusz Kazmierczak, Lars

Kolander und Joachim Günther angeführten Fußballer, die sich in Freundschaftsspielen vergleichen. Farbenfroh und interessant auch die Bilder in Ausstellungen nach mehrfach organisierten Malerpleinairs im Warthebruch oder um Altlandsberg. Das deutsch-polnische Da-Vinci-Filmprojekt, die Teilnahme von Altlandsberger Jugendlichen am internationalen Literaturwettbewerb,



Ihre Kitas beleben die Partnerschaft – Frau Förster und Liczner

gegenseitige Besuche zu Festen, die Kontakte zwischen Unternehmern sind weitere Facetten der Partnerschaft. Für 2013 sind Schulwettkämpfe auf Altlandsbergs neuem Leichtathletikplatz sowie Erfahrungsaustausche der Pädagogen geplant.

Zur Festveranstaltung in Altlandsberg im Gutshaus hätte Bürgermeister Arno Jaeschke größeres Interesse der Altlandsberger erwartet, ein Zeichen, dass in die Partnerschaft noch mehr Bürger aktiv einbezogen werden müssen. Doch auch er konnte bilanzieren, dass das im Vertrag von 2002 formulierte Ziel, freundschaftliche Kontakte auf allen Ebenen herzustellen und zu vertiefen, erreicht wurde.



Symbolischer Akt – gemeinsamer Anschnitt der Jubiläumstorte durch die Bürgermeister Czeslaw Symeryak und Arno Jaeschke

Altlandsberger Erntekrone in Krzeszyce

Es ist eine schöne Tradition, dass die Altlandsberger mit ihrer polnischen Partnergemeinde Erntedank feiern. So auch 2012. Schon früh machte sich eine Delegation des Heimatvereins mit dem Vorsitzenden Dr. Hartmut Niedrig und dem Nachwächter Horst Hildenbrand in die Warthegemeinde auf, um sich auf dem Volksfest zu präsentieren. Aus dem Lebuser Land und den Dörfern um Krzeszyce strömten die Menschen oft in bunten Trachten ins Stadion. Voran ihre kunstvoll und ideenreich gestalteten Erntekronen, verziert mit Blumen, Bändern und Früchten. Symbole für den Abschluss der Erntezeit und ein Dankeschön an alle, die die Früchte eingebracht haben. Ein Gottesdienst



und die Segnung der Erntekronen sollten daran erinnern, dass die reiche Ernte nicht nur von den Menschen, sondern auch von der Natur abhängig ist.

Bürgermeister Czeslaw Symeryak begrüßte die Honoratioren der Woiwodschaft sowie des Kreises und besonders herzlich



die Delegation aus Altlandsberg mit Bürgermeister Jaeschke an der Spitze, die natürlich mit einer Erntekrone angereist war. Dann wurde das Volksfest KREZESZYKA JESIEN offiziell eröffnet. Die kleinen, liebevoll gestalteten Pavillons der Dörfer der Gemeinde luden die Gäste ein und die schönsten Erntekronen und das größte und wohlgestaltetste Gemüse ausgezeichnet. Zahlreiche Stände von Handwerkern, Kunstschaffenden und mit Waren des täglich



ben etwas schlichter war als die polnische Konkurrenz, wurden mit Urkunden geehrt, eine schöne Geste.

chen Bedarfs luden zum Schauen und Kaufen ein. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Bürgermeister Symeryak lud die Altlandsberger und aktive Mitstreiter seiner Gemeinde zu einem zünftigen Mittagessen mit polnischen Spezialitäten ins Forsthaus ein. Natürlich wurde auch auf die Partnerschaft zwischen Altlandsberg und Krzeszyce angestoßen. Zwischen den deutschen Gästen und polnischen Gastgebern gab es viele anregende Gespräche und Fragen zum besseren Kennenlernen, so dass die hübsche Dolmetscherin Wanda und ihre Kollegin reichlich zu tun hatten. Der Altlandsberger Pavillon war stets dicht umlagert, das Informationsmaterial gefragt und Nachwächter Hildenbrand ein beliebtes Fotomotiv. Die Teilnahme und Mitgestaltung am Erntedankfest in Krzeszyce und auch die Erntekrone aus Altlandsberg, die zugege-

Magnet Brunnenpassage

Als Geschäftsführerin der Handelskontor Nahrungsmittel GmbH ist Gabriele Bab verantwortlich für die Vermietung und Verwaltung der Brunnenpassage in Altlandsberg. Davon profitieren Mieter wie Kunden, denn die Brunnenpassage hat viel zu bieten: Handel, Dienstleister, Ingenieurbüros und verschiedene Freizeitangebote. Einige Beispiele: Seit 13 Jahren bildet eine Fahrschule aus. 2009 wurde hier die Tanzschule Step & Dance gegründet. Mehr als zwei Jahre bietet Jeannette Schiffmann erfolgreich betriebswirtschaftliche Beratung für Unternehmen an. Der Coiffeur Petite und das Zahnkosmetikstudio sorgen jeder auf seine Weise für schöneres Aussehen. In der Bäckerei und im Café kann man gut einkaufen und auch auf einen Kaffee oder Imbiss bleiben. Wer es mehr mit Sport hält, ist beim Frauenfitness oder in der Kampfsportschule gut aufgehoben. Ansässig sind auch eine Rechtsanwältin, Assekuranzmakler und Praxen für Physiotherapie und Logopädie. Die Brunnenpassage verfügt über eine Pension mit acht Apartments. Auf den beiden oberen Etagen befinden sich top



Geschäftsführerin Gabriele Bab ist zufrieden: In der Brunnenpassage sind Frauenpower und Männerwirtschaft kein Widerspruch.

ausgestattete Büroräume. Es gibt auch Möglichkeiten, Räume unterschiedlicher Größe anzumieten. Gabriele Bab geht dabei auf individuelle Wünsche ein.

Brunnenpassage
Berliner Allee 37d • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/5 21 13 • Fax 03 34 38/5 21 49
www.brunnenpassage.de

Gute Geschäftsadressen in der Brunnenpassage



Beschließen, Anmelden, Bestehen



reinigung, hygiene & dienstleistung gmbh



Brunnenpassage



Backshop & Café

Immer frisch



Darlehens- und Finanz Center

Thomas Mescheder



Gefahrstoff-fahrerschule Altlandsberg



Physiotherapie Schmeller



Ingenieurbüro Wagenschütz

schiffswerk

STEP & DANCE

Die Tanzschule in Altlandsberg

SCHARFKANTIG

AHA! Nachhilfe

Betriebswirtschaftliche Beratung

Jeannette Schiffmann weiß genau, wovon sie spricht: ihr Herz schlägt für die betriebswirtschaftliche Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen. Ihr Tagesgeschäft ist es, Firmen und Selbstständigen zu helfen, die Buchführung, das Rechnungswesen sowie die Lohn- und Gehaltsabrechnung reibungslos abzuwickeln. „Zuweilen muss man dazu einzelne Bereiche komplett neu durchstrukturieren!“, so Jeannette Schiffmann. Ihr Ziel ist naheliegend: Die wichtigsten Kennzahlen in einem Unternehmen sollen tagaktuell abrufbar sein und das möglichst auf der Basis eines effizient eingesetzten IT-Systems. Papierloser, schneller Zugriff auf die Daten bestimmen



Jeannette Schiffmann – natürlich, bodenständig und herzlich im Umgang mit ihren Kunden

heute entscheidend mit, wie sich Unternehmen am Markt positionieren und schnell reagieren können. Es ist nicht nur

eine optimale Software im Rechnungswesen oder der Lohn- und Gehaltsabrechnung einzusetzen. Computerbasiertes Arbeiten nutzt nur dann, wenn die genannten Geschäftsprozesse in der Firma optimal abgebildet sind. Fachliche Expertise und gute Kommunikation untereinander – darauf setzt Jeannette Schiffmann vor allem und betreibt ihre Beratung mit Leidenschaft. Das ist ihre Philosophie, also Schiffmanns Werk eben.

schiffswerk
Inh. Jeannette Schiffmann
Berliner Allee 37d
15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/15 15 38
Fax 03 34 38/15 15 41
www.schiffswerk.de

In Wort und Bild

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern durchgehend redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Finanziert werden die Magazine durch die kommerziellen Beiträge. Nur sind diese keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen. Journalistische Mitstreiter sind jederzeit willkommen. Sie sollten belastbar sein und neben der Recherche auch das Verkaufsgespräch beherrschen.



Stadtmagazinverlag BS GmbH
Alt-Biesdorf 64a • 12683 Berlin
Tel. 03 34 39/1 46 30 • Fax 03 34 39/14 63 29
www.stadtmagazin-verlag.de

Scharf und kreativ

Sie sind Optiker mit Leib und Seele – ein junges Team geht seinen Weg und erobert den Markt. Jeannette Schiffmann begleitet dieses Team dabei und ist der konzeptionelle Kopf der Mannschaft. „Die Jungs von scharfKANTIG wollen scharfe Brillen mit einzigartigem Wiedererkennungswert“, sagt sie. In der haus-eigenen Werkstatt werden auch Reparaturen ausgeführt. Was macht den Unterschied zu herkömmlichen Optikern aus? Der Service am Kunden steht nicht nur im Vordergrund, sondern wird tatsächlich in der individuellen Betreuung gelebt. Die Mitarbeiter besuchen ihre Kunden vor Ort, zu Hause, in der Seniorenresidenz, auch im Heim oder am Arbeitsplatz. So entsteht ein anderes Gefühl in der Beratung – ohne den sonst üblichen Zeitdruck.



scharfKANTIG
Berliner Allee 37d • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/15 15 39 • Fax 03 34 38/15 15 40
www.scharf-kantig.de

Altlandsbergs Werkstatt sprechender Steine

Das Ursprüngliche einer künstlerischen Handschrift wiederzugeben, ist in keinem Druckverfahren so ausgeprägt wie in der Lithographie. Das beweist eindruckvoll Steindruckmeister Dietmar Liebsch in der Kulturmanufaktur. Er bietet interessierten Künstlern und Laien in einer mit alten, noch tadellos funktionierenden Pressen ausgestatteten Werkstatt in schöpferischer Atmosphäre die Möglichkeit, sich der wunderbaren Erfindung Senefelders mit professioneller Unterstützung zu nähern. Vom Schleifen des Steines über das Zeichnen bis zum ersten Abzug, ein immer neues faszinierendes Erlebnis für Künstler und Drucker.

Mit 19 Jahren beendete Liebsch seine Ausbildung zum Stein- und Offsetdrucker und arbeitete seitdem in der Druckbranche. Dabei war er speziell von der Lithographie fasziniert und startete mit seiner Ehefrau und Lithographin Helga mehrere Versuche, eine Werkstatt für künstlerische Drucktechniken zu gründen. Unter politischen Zwängen gelang das erst 1972 mit Hilfe



namhafter Künstler und nach heftigem Ringen mit den DDR-Behörden. Die kannten Lichtenbergs Worte: „Mehr als Gold hat das Blei die Welt ver-



ändert und mehr als das Blei in der Flinte das Blei im Setzerkasten“. 1978 erhielt er den Titel „Anerkannter Meister im Kunsthandwerk“ und beendete 1981 seine Meisterausbildung als Stein- und Offsetdrucker. Liebsch vermittelte sodann Fachwissen und Erfahrungen an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee in

Lithographie und Kupfertiefdruck. Daraus ergab sich die Zusammenarbeit mit Museen und Sammlern mit Nachdrucken der Originalplatten von Adolf Menzel, Lovis Corinth und Käthe Kollwitz sowie mit Künstlern wie Willi Sitte und Werner Tübke.

Ein günstiger Umstand führte dazu, dass er im Keller einer Luckenwalder Stein- und Offsetdruckerei stark beschädigte Steine in erbärmlichem Zustand mit „ollen Zeichnungen“ erstehen konnte, Faksimile der Lithografien von Honoré Daumier und Paul Garvani. Seitdem experimentiert Meister Liebsch mit Feingefühl und großem fachlichen Geschick daran, sie so aufzubereiten, um die künstlerische Handschrift dieser bedeutenden französischen Künstler im Originaldruckverfahren wieder zu beleben. Von Daumiers 120 vorgefundenen Steinen konnte er 80 bis 90 wieder druckfertig aufarbeiten. Was für ein kunsthistorisches Engagement, was für ein Gewinn nicht nur für Altlandsberg!

Trainingsoase in Petershagen

Positive Energie, Fitness und Gesundheit liegen Kerstin Stockheim am Herzen. Als ausgebildete Fitnesstrainerin sorgt sie dafür, dass ihre Klienten sich entspannen, Muskeln aufbauen und die Figur trimmen. Kerstin Stockheim lebt diese Philosophie mit jeder Faser ihres Herzens. Mit Fach- und Sachkenntnis betreut sie in stilvollem Ambiente interessierte Menschen, die etwas für die Gesundheit tun wollen. Ihre Devise: in wenig Zeit viel erreichen. Eine wirksame Methode hierfür ist die Elektro-Muskel-Simulation, EMS. Die Trainingskandidaten werden dazu mit einer Weste ausgerüstet, in die Elektroden integriert sind. Auf diese Weise können etwa 93 Pro-

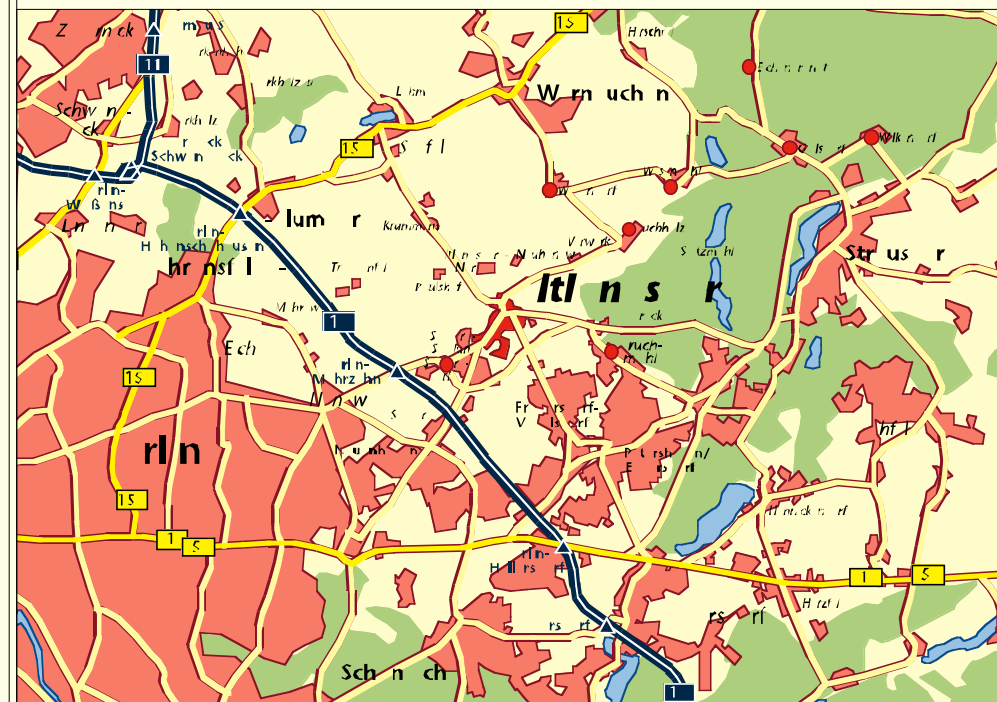


Kerstin Ackerschewski, Chefin Kerstin Stockheim und Gabriele Völkner verbinden eine angenehme Atmosphäre mit modernsten Trainingsmethoden.

zent der gesamten Skelettmuskulatur stimuliert werden. Die Muskeln werden dabei nicht nur beansprucht, sondern auftretende Verspan-

nungen und Schmerzen – insbesondere bei Rückenproblemen – können auf diese Weise beseitigt werden. Sehr gern wird auch der BrainLight-Kompaktsessel für eine Shiatsu-Massage angenommen: Kombiniert mit Licht und Musik stellt sich schon bald ein Wohlgefühl für Körper und Seele ein. Ein Probetraining lohnt sich auf alle Fälle. Und wer sich noch nicht ganz sicher ist, ob ihm das Training zusagt, kann erst einmal mit dem Starterpaket risikolos anfangen.

carpe momentum
Inh. Kerstin Stockheim
Eggersdorfer Straße 42a
15370 Petershagen
Tel. 03 34 39/92 98 64
www.carpe-momentum.net



Veranstaltungen 2013

• SattelFest, Anradeln in der Märkischen S5-Region	28. April 2013
• Großes Maifeuer & Fußballturnier in Bruchmühle	30. April bis 01. Mai 2013
• Wilkendorfer Frühling und Kunstmarkt in Gielsdorf	01. Mai 2013
• Blütenfest in Wesendahl	Mai 2013
• Storchenfest in Buchholz	1. Juni 2013
• Sommerkonzerte in der Stadtkirche	08., 22. Juni 2013 06., 20. Juli 2013 03., 17., 31. August 2013 14. September 2013
• 6. Sängersfest der Blumenthalchöre	15. Juni 2013
• Sommerfest in Gielsdorf	August 2013
• 11. Vogelscheuchenmarkt & Offene Höfe	07. September 2013
• Hobbyausstellung in der Erlengrundhalle	November 2013
• Weihnachtsmarkt rund um die Stadtkirche	07./08. 2013

Einfühlsamer Beistand Brillantes Sehen

Angela Würtz findet mit ihrer ruhigen und einfühlsamen Art die richtigen Worte im Trauerfall. Sie weiß, dass es dann darauf ankommt, professionell und organisatorisch perfekt für die Hinterbliebenen da zu sein. Sie sieht ihren ethischen Auftrag darin, sachkundig zu beraten, alle rechtlichen Aspekte zu beachten und vor allem den Trauernden Trost zu spenden. Das erreicht sie auch dadurch, dass sie in den Trauerreden den verstorbenen Menschen noch einmal würdigt, seine besten Charaktereigenschaften erhellt und zum positiven Andenken beiträgt. Seit geraumer Zeit wird Angela Würtz in all diesen Fragen von der erfahrenen Mitarbeiterin Angelika Freitag unterstützt.



Württemberg Bestattungen • Angela Würtz
Karl-Marx-Straße 5 • 15345 Eggersdorf
Tel. 033 41/30 45 59 • abschied-hilfe@web.de

Über 60 Jahre ist die Firma Brillen-Krug GbR schon für ihre Kunden tätig. Die Bürger von Altlandsberg vertrauen ihrem Optiker, bei dem exzellenter Sachverstand mit Herzlichkeit gepaart ist. Bei Brillen-Krug wird modernste Technik eingesetzt. „Die Brille ist ein Stück unserer Persönlichkeit und perfektes Sehen ist Lebensqualität. Genaueste Augen-Vermessung und Zentrierung schaffen die Basis für brillantes Sehen“, sagen sie. Mit dem Video Infral Messsystem von Carl Zeiss werden sämtliche Brillenglastypen präzise angepasst und zentriert. Brillen-Krug Petershagen ist schon viele Jahre als Relaxed Vision Center zertifiziert. Also kann man sagen: „Brille? Ja, aber nur von Brillen-Krug.“



Brillen-Krug GbR
Berliner Straße 6 • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/7 08 35 • Fax 03 34 38/7 08 38
www.optik-brillenkrug.de

Jubiläumsrundgang durch 800 Jahre

Es ist kein Gerücht, dass einige Altlandsberger Familien böhmische Wurzeln haben können, denn zwei gefangene Hussitenburschen – die Hussiten hatten 1432 Altlandsberg gebrandschatzt – wurden als Strafe mit zwei älteren und oft verspotteten Jungfrauen vermählt und wurden ehrsame Altlandsberger. Diese und andere Begebenheiten erzählt Dr. Hartmut Niedrig, der Vorsitzende des Heimatvereins, wenn er, oft in historischem Kostüm, von April bis Oktober seine monatlichen Stadtführungen macht. In diesen Tagen reihen sich die Jubiläen in dem Städtchen mit mittelalterlichem Kern nur so aneinander. 2013 feiert das Rathaus, zunächst als Amtsgericht mit Gefängnis erbaut, sein Hundertjähriges.

Am Berliner Torturm mit Mauern aus dem 13. Jahrhundert hat sich das Museum einquartiert. Auf dem Strausberger Torturm, der einst als Gefängnis- und Polizeistation diente, nisten seit 115 Jahren Störche und so sind Turm und Storchennest seit 65 Jahren Stadtwappen. Heute ist hier Altlandsbergs Nachtwächter untergebracht, dessen spätabendliche monatliche Führungen voller Schnurren längst ein Touristenmagnet sind. Gleich nebenan befindet sich die Stadtinformation, in der sachkundig zu allen touristischen Fragen Auskunft gegeben wird, umfangreiche Karten, interessante Publikationen und Souvenirs angeboten werden.

Es ist nur wenige Gehminuten zur Schlosskirche, die 1662



Gabriele Johanssen hält in der Tourist-Information Interessantes und Wissenswertes bereit.

Altlandsberg noch Abenteuer-spielplatz des heranwachsenden ersten Königs von Preußen war. Das gründlich sanierte Gutshaus gleich nebenan blickt auch schon auf eine 130jährige bewegte und wechselvolle Geschichte zurück, war Amtssitz einer königlichen Domäne, Kindergarten und Sitz der LPG.

In der Klosterstraße, immer noch die breiteste der Stadt, gab es im Mittelalter einen weithin bekannten Vieh- und Bauernmarkt. Heute dominiert die 1872 eröffnete Stadtschule das Bild der zu großen Teilen liebevoll restaurierten Häuserzeilen, so dass 37 Lehrer und zurzeit 491 Schüler das 140jährige Bestehen ihrer Schule feiern konnten.

Und so gibt es auch für Altlandsberger bei einem Nachtwächterrundgang oder einem Stadtpaziergang mit dem Heimatverein viel Amüsantes, Interessantes und Neues zu erfahren.

Stadtinformation
Altlandsberg
Am Strausberger Tor 1
15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 45 72



Kompetente Führer durch die Geschichte Altlandsbergs: Nachtwächter Horst Hildenbrandt und Heimatvereinsvorsitzender Dr. Hartmut Niedrig

durch den „Großen Kurfürsten“ Friedrich Wilhelm von Brandenburg und seine Gemahlin Louisa Henriette feierlich eingeweiht wurde. Also vor 350 Jahren. Nach dem Schlossbrand von 1757 wurde sie elf Jahre später wieder errichtet, so wie sie sich heute präsentiert. Davor informieren Stellen neben einem neuen Gedenkstein für den Freiherrn Otto von Schwerin über die Zeit, als Alt-

Kommunale und öffentliche Einrichtungen

Feuerwehr		
Feuerwehrgerätehaus OT Altlandsberg	Hönower Chaussee 23	Tel. 03 34 38/1 57 24
OT Bruchmühle	Schulstraße 25a	Tel. 03 34 39/8 19 08
OT Buchholz	Wesendahler Straße 24	Tel. 03 34 38/6 06 23
OT Gielsdorf	An der Babe 4	Tel. 033 41/39 02 93
OT Wegendorf	Alte Schulstraße 7	Tel. 03 34 38/6 18 14
OT Wesendahl	Am Park 3	Tel. 033 41/30 06 98

Kindereinrichtungen		
Kita „Storchennest“ & Hort (0 bis 12 Jahre)	Straße des Friedens 16/17, OT Altlandsberg und Karl-Liebknecht-Straße 7, OT Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 02 67 Tel. 03 34 38/6 03 49
Kita „Am Röhthsee“, Träger: ev. Kirche (Ki 1-6 Jahre)	Am Röhthsee 90, OT Altlandsberg	Tel. 03 34 38/14 37 19
Kita „Zwergenstübchen“ (0-6 Jahre)	Buchholzer Straße 58, OT Bruchmühle	Tel. 03 34 39/64 53
Kita „Bummi“ (0-6 Jahre), Träger: DRK	Eichenallee 1, OT Gielsdorf	Tel. 0 33 41/2 51 09
Kita „Wilde Wiese“ (0-6 Jahre), Träger: Kitaverien Wegendorf e.V., Alte Schulstr. 12, OT Wegendorf		Tel. 03 34 38/6 71 40

Schule		
Stadtschule Altlandsberg Oberschule mit Grundschulteil	Klosterstraße 3, OT Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 02 22

Soziale Einrichtungen		
Seniorenzentrum Am Erlengrund	Straße des Friedens 18-20	Tel. 03 34 38/14 40
Seniorenresidenz	An der Promenade 1	Tel. 03 34 38/6 31 00

Sport-, Freizeit- und Kulturangebote		
Gutshaus Altlandsberg	Krummenseestraße 1, OT Altlandsberg	Tel. 03 34 38/1 56 22
Bibliothek im Gutshaus	Krummenseestraße 1, OT Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 44 14
Haus der Generationen	Berliner Allee 18, OT Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 09 29
Erlengrundhalle (Mehrzweckhalle)	Zum Erlengrund 1, OT Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 99 00

Stadtführungen des Heimatvereins Altlandsberg **Tel. 03 34 38/6 77 86**
 Stadtrundgänge mit dem Nachtwächter, Horst Hildenbrand **Tel. 03 34 38/6 77 86**

Liebevolle Begleitung im Trauerfall

Wenn der Tod eines lieben Angehörigen zu beklagender ist, rührt der Schmerz die betroffenen Hinterbliebenen. Es ist gut, dann professionelle Helfer an der Seite zu haben, die einem so manchen Weg und viele Erledigungen abnehmen. Bestattungen D. Schulz gehört in Berlin und Brandenburg zu denen, die den Trauernden hilfreich unter die Arme greifen und so zusätzlich Trost spenden. Die Mitarbeiter beraten individuell und kompetent, auch Hausbesuche sind auf Wunsch möglich. Erwarten können die Trauernden alle erforderlichen Leistungen bei transparenter Kostenaufstellung zu angemessenen Preisen. Jede Trauerfeier wird nach den Vorstellungen der Angehörigen indi-



Bestattungshaus D. Schulz steht Hinterbliebenen einfühlsam zur Seite.

viduell gestaltet und auf dem gewünschten Friedhof realisiert. Das Bestattungshaus fertigt die Trauerkarten, unterstützt bei der Musikauswahl und vermittelt Trauerredner. Die Floristinnen des betriebs-

eigenen Blumenhauses fertigen die ausgewählten Blumengrüße, komplettiert mit Schleifen aus der eigenen Druckerei. Die enge Zusammenarbeit mit einem Steinmetz ermöglicht die Unterstützung bei der Wahl eines Grabmales. Das Unternehmen Bestattungen D. Schulz empfiehlt eine rechtzeitige Bestattungsvorsorge. Sie lindert im Ernstfall zwar nicht den Schmerz der Hinterbliebenen, entlastet aber in dieser schweren Situation.

Bestattungen D. Schulz
Neuenhagener Chaussee 4
15 366 Hönow
Tel. 0 33 42/3 69 10
Eggersdorfer Straße 42a
15 370 Petershagen
Tel. 03 34 39/8 19 81

Selbstbestimmt und individuell

Wer kennt sie nicht, die Furcht vor der Einsamkeit im Alter? Und dazu die Angst, das eigene Leben nicht mehr nach den eigenen Vorstellungen ausrichten zu können. In der Curafin Seniorenresidenz ist bei den Mietern davon nichts zu spüren. Hier wohnen die Senioren in einer der 42 Wohnungen. Sechs davon sind rollstuhlgerecht hergerichtet. Wenn es mal jemandem wirklich schlecht gehen sollte, so ist für diesen Fall in jeder Wohnung ein Notrufsystem eingerichtet. „Wir tun hier alles, damit sich die Mieter wohlfühlen“, sagt Karin Rolle, Leiterin der Einrichtung. Und man merkt es an den Kleinigkeiten: Immer wenn jemand zur Tür in den Eingangsbereich kommt, hat sie ein freundliches Wort für ihn übrig. Der Hausmeister, Bernd Nägler, als gute Handwerkerseele des Hauses, kümmert sich engagiert und still um die kleinen und größeren Wartungs- und Reparaturarbeiten in der Wohnresidenz und im liebevoll gestalteten Garten. Die Mieter der Residenz werden in vielen Dingen des Alltags unterstützt: beim Einkauf, dem Arzt- oder Friseurbesuch. Besondere Höhepunkte sind



Sie hat immer ein offenes Ohr für ihre Mieter und sorgt dafür, dass sie sich wohl fühlen: Karin Rolle, Leiterin der Curafin Seniorenresidenz in Altlandsberg

immer die gemütlichen Feiern. Hier vereinsamt keiner: Die Mieter treffen sich im Sommer in dem weitläufigen Garten oder in den kleinen „Inseln“ auf den Etagen. Sie genießen das Leben mit Anschluss.

Curafin Seniorenresidenz KG
Einrichtungsleiterin Karin Rolle
An der Promenade 4 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 31 00 • Fax 03 34 38/6 32 22

Ärzteverzeichnis der Stadt Altlandsberg

Innere Medizin	
Dipl.-Med. Ravindra Gujjala	
Berliner Allee 6, Tel. 03 34 38/6 00 00	
15 345 Altlandsberg	
Dr. Christiane Herz	
Berliner Straße 30c, Tel. 03 34 38/6 02 27	
15 345 Altlandsberg	
Zahnmedizin	
Dipl.-Stom. Martina Brietzke-Kirsch	
Berliner Allee 30a, Tel. 03 34 38/6 07 25	
15 345 Altlandsberg	
Dipl.-Stom. Marion Rosenberg	
Berliner Straße 26, Tel. 03 34 38/6 00 05	
15 345 Altlandsberg	
Notrufe	
Frauennotruf	Tel. 01 70/5 81 96 15
Feuerwehr und Rettungsleitstelle	Tel. 03 35/5 65 37 37
Krankenhaus Strausberg	
Rettsungsstelle	Tel. 0 33 41/5 22 73
Frauenberatungsstelle	Tel. 033 41/49 61 55
Feuerwehr	1 12
Polizei	1 10

Hilfe im Alltag

Wenn man Astrid Dlugosch begegnet, sagt man sich: Ja, das ist ein Mensch, von dem du im Alter betreut oder gepflegt werden möchtest. Sie und das gesamte Team engagieren sich nunmehr bereits im siebenten Jahr in der mobilen Hauskrankenpflege. Das Herzstück der Tätigkeit in der Pflege ist liebevolle und oft auch aufopferungsvolle Arbeit für die Patienten, fachliche Expertise und Pünktlichkeit im Ablauf. Und das Wichtigste, das leidenschaftlich vertreten wird, ist, mit den pflegebedürftigen Menschen eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen, stets zuverlässig zu sein, ihnen Mut zu machen und ein wenig Freude im Alltag zu spenden. So können die Mitarbeiterinnen ihren Traum leben.



Mobile Hauskrankenpflege
Astrid Dlugosch & Gabriele Koch GbR
Am Markt 1 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/1 57 60 • Fax 03 34 38/1 57 46

Im Dienst von St. Florian für Altlandsberg

Eine alte Wasserspritze erinnert im modernen Gerätehaus der Altlandsberger Floriansjünger an die Gründerzeit der Freiwilligen Feuerwehr 1889 in der Stadt, die in ihrer Geschichte oft von Feuersbrünsten heimgesucht wurde. „Alle sechs Ortsteile der Stadt haben nach der Wende ein neues Feuerwehrgerätehaus erhalten“, erzählt Stadtwehrführer Sebastian Nestroy, Chef von 140 ehrenamtlichen Feuerwehrleuten. Sie kommen aus allen Berufen, sind Ingenieure, Handwerker und Angestellte.

Außerdem sind 40 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr Feuer und Flamme. Sie bereiten sich vor, dann mit sechzehn Jahren in



Löschangriff beim Reifenlagerbrand 2008

dahl 150 Hektar Getreide, die Rauchsäule des Feuers im Reifenlager Altlandsberg war bis nach Berlin zu sehen und dann die Verkehrsunfälle auf der Umgehungsstraße.“

Die Stadt sorgt dafür, dass die FF-Kameraden der acht Löschgruppen alles Notwendige für ihr ehrenamtliches Engagement erhalten. So stehen in Altlandsberg neben dem Traditionsfahrzeug G 5 ein moderner Drehleiterwagen, Gerätewagen und der Rüstwagen, den sie liebevoll „rollende Werkzeugkiste“ nennen. Nicht grundlos, denn von der kleinsten DIN-Schraube bis zur schweren hydraulischen Rettungsschere ist alles an Bord, Technik, die beherrscht sein will. Über sechzehn Einsatzfahrzeuge verfügt die Freiwillige Feuerwehr, die gewartet und stets einsatzbereit sein müssen. Ein Förderverein sorgt für kollektive Erlebnisse außerhalb des Dienstes mit Grillfesten, Tischtennisturnieren oder Kanufahrten, auch mit Ehefrauen und Freundinnen, denn die Familie muss zurückstehen, wenn die Sirene ruft. „Viele Einwohner nervt das Sirenengeheul, aber es ist jedes Mal ein Notfall, bitterer Ernst“, sagt fast entschuldigend Nestroy, seit sechs Jahren Stadtwehrführer.



Ausbildung ist das A und O in Altlandsberg

die Grundausbildung und damit in den aktiven Dienst einzutreten. Die Ausbildung steht für alle Altlandsberger Kameraden im Vordergrund, gilt es doch, sobald digitaler Meldempfänger und Sirenen zum Einsatz rufen, wie die Feuerwehr zu handeln, um Brände zu löschen, Hochwasserschäden abzuwenden oder Leben bei Verkehrsunfällen zu retten. „2008 war ein extremes Jahr für uns“, erinnert sich Sebastian Nestroy. „Da waren wir wegen der Dürre täglich bis zu zweimal im Einsatz. So brannten zwischen Wegendorf und Wesen-



Schloss Wilkendorf wird Fünf-Sterne-Hotel

Bei den Bauarbeiten stockt es gerade ein wenig, aber noch hegen die Investoren die Hoffnung und die Absicht, das lange vernachlässigte Schloss bis zum Frühjahr 2013 zu einem Hotel der Spitzenklasse umzugestalten. Eine gigantische Aufgabe für Planung, Logistik und Bauausführung für das 1856 errichtete Jagdschloss im Tudorstil derer von Pfuel. Sein Erbauer, Gustav von Pfuel, entstammte einem seit 926 in der Mark Brandenburg ansässigen Uradelsgeschlecht, das über ausgedehnte Ländereien verfügte. Gustav von Pfuel studierte in Berlin und Bonn Jura, war im Staatsdienst und nach Reisen durch Europa und den Orient widmete er sich seinen Gütern Wilkendorf, Gielsdorf und Eichenbrand.

Auf Schloss Wilkendorf entwickelte Theodor Fontane die Idee für seinen Roman „Effi Briest“, als er sich Ahnenporträts des Landrates von Briest ansah. In Erinnerung an dessen Tochter gab er der Titelheldin seines Romanes den Namen Effi Briest. 1891 brannte das Schloss fast vollständig ab. 1892/93 erfolgte der Wiederaufbau und 1909 erfuhr das Gebäude unter Dr. von Caro, einem königlich preußischen geheimen Kommerzienrat und Großindustriellen eine Veränderung und Vergrößerung. In den letzten Jahren des II. Weltkrieges quartierte sich wegen schwerer Luftangriffe auf Berlin der spanische Botschafter in Schloss Wilkendorf ein.

Nach 1945 wurde Schloss Wilkendorf Gästehaus des DDR-Verteidigungsministeriums, wo Anfang August 1961 die Pläne für den Einsatz der Nationalen Volksarmee bei der Errichtung der Berliner Mauer am 13. August 1961 ausgearbeitet wurden. Seit 1990 stand das Schloss leer. 2005 wurden die maroden Baulichkeiten an russische Investoren verkauft, die das baufällige Gebäude sanieren und zur Luxus-Residenz umbauen. Die Restauration der Räume erfolgt behutsam, die Geschichte des Schlosses beachtend. Vorhandene Stuckdecken und kunstvoll bemalte Decken aus Holz werden restauriert. Durch qualifizierte Kunsthandwerker erscheinen einstige Wandmalereien wieder in neuem Licht. Das Mobilar erinnert an klassische Einrichtungen eines Schlosses.

Im historischen Gebäude mit den zwei seitlichen Türmen, entstehen Hotelsuiten und Zimmer. Die attraktiven und von Licht durchfluteten Räume des 5-Sterne-Schlosshotels bieten den Gästen einen entspannten Aufenthalt. Im Erdgeschoss wird sich das öffentliche Restaurant befinden, eine Bar, Konferenzsäle, Terrassen mit Blick zum See und einer Bibliothek mit Kamin. Im Obergeschoss erstrecken sich die Präsidentensuite mit einer Turmloggia, die Juniorsuite und zwei Salonsuiten. Im Untergrund entsteht ein edler Wellnesbereich mit einem sieben Meter tiefen Schwimmbad.



20 Jahre Aufwind für Adebar in Buchholz

Das Storchennest ist nun verlassen, Familie Adebar, der Langstreckenzugvogel, segelte in wärmere Gefilde und nun ist es an der Zeit, die Storchentafel um einen weiteren Eintrag zu vervollkommen. Alles begann, so der erste Eintrag auf der hölzernen Chronik, am 2. Mai 1992. Umherirrende Störche versuchten immer wieder auf den elektrischen Freileitungen von Buchholz ihr Nest zu bauen. Nicht ungefährlich, konnten sie doch einen Stromschlag bekommen oder das Licht im Ort zum Verlöschen bringen. Auch hielt das Nistmaterial nicht auf den vom Wind bewegten Drähten. Weil aber Störche ein Glückssymbol sind, fand sich das halbe Dorf zu einer Hauruckaktion an eben diesem 2. Mai vor zwanzig Jahren. Die einen schweißten ein altes Eisenrad als Nestunterlage, andere gruben die Kuhle für einen Mast aus und wieder andere besorgten Nistmaterial. Der Mast stand am Nachmittag auf ein Bier oder zwei. Vor allem, weil dort der Storch-

mast gut zu sehen war. Alle bewegte die Frage: Wird das Nest auch angenommen? Und schon am späten Abend verkündete ein unüberhörbares Geklapper, es hat sich gelohnt. Sehr zur Freude von Werner Schmidt, Jürgen Wolf, Holger Schulze und Gerd Ludewig. Der Rohrleger Gerd Ludewig, engagiert beim NABU, begann mit der Beobachtung und der Chronik, weil der Storchennest genau an seinem Hof steht. Und schon am 15. Juni sah er zwei Jungstörche im Nest. Die Freude darüber war so groß, dass die Buchholzer



Gerd Ludewig – ein Storchbeobachter aus Leidenschaft

beschlossen, alljährlich ein Storchennest zu feiern und Bernd Zippel begann, die Tafel zu führen. Ankunft und Abflug und Zahl des Nachwuchses sind verzeichnet und weil die Natur rund um Buchholz noch ziemlich in Ordnung ist, waren es mindestens 49 Jungstörche, drei allein 2012, die hier ihre ersten Flugversuche machten und über dem Dorf schwebten. Nicht immer erfolgreich, wie sich Ludewig

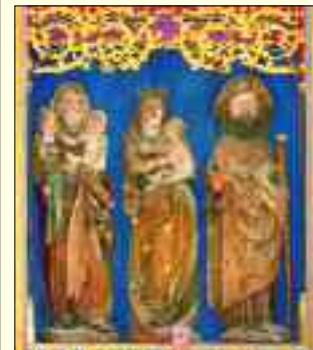


erinnert. „Storch in Not! Es war 1996. Ein Jungvogel war aus dem Nest gefallen und selbst der Versuch der Feuerwehr, ihn zurück zu setzen, schlug fehl. Also brachten wir ihn in den Tierpark Friedrichfelde, wo er untersucht und für den langen Flug nach Afrika aufgepäppelt wurde.“ Es gibt noch viele Storys aus dem 20jährigen Storchennest in Buchholz, einem kleinen Dorf mit nicht einmal zweihundert Einwohnern, das einen großen Beitrag für den Schutz des Weißstorches bei uns leistet, von dem aber auch schon die Kleinsten in der Kita „Storchennest“ wissen, dass sie nicht die Babys bringen.



Gielsdorfs Gotteshaus wird Kunstkirche

Die Gielsdorfer Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert ist nicht nur ein beliebtes Fotomotiv, sondern die kleine, romantische Kirche lockt auch viele Hochzeitspaare und historisch Interessierte an. Schließlich gehören zu ihren einzigartigen Schätzen ein Schnitzaltar, etwa um 1460 entstanden, ein Taufstein aus Rüdersdor-



Schnitzaltar datiert um 1460

fer Kalk anno 1551, gut erhaltenes Patronatsgestühl und Empore aus dem frühen 17. Jahrhundert und Glocken, die 1517 und 1615 gegossen wurden. Sie haben zum Glück die Jahrhunderte überlebt und wurden nicht, wie



Vorsitzende des Gemeindefürsorgeausschusses Brigitte Kurras

Altlandsberger Ortsteils bis zum Sommer 2013 umfangreich saniert. Gefördert durch das Programm für ländliche Entwicklung und auch die Kirchengemeinde steuert für Fenster und den neuen Dachstuhl samt Eindeckung ein Drittel der anfallenden Kosten bei.

Mit der augenscheinlichen Sanierung, so die Vorsitzende des Gemeindefürsorgeausschusses, Brigitte Kurras, verändert und erweitert das Gielsdorfer Kleinod auch seine Ausstrahlung. Denn das historische Gebäude wird, so das Projekt, eine Kunstkirche. Gemein-



sam mit der Winterkirche und dem Kirchhof wird das Gotteshaus Zentrum für künftige künstlerische und kulturelle Ereignisse. Kirche und Musik ist nur ein Vorhaben, daneben wird Gielsdorfer und Wilkendorfer Künstlern, den Bildhauern und Malern eine Plattform geboten, ihre Werke stilvoll in der Heimatgemein-



Original Taufstein anno 1551

de auszustellen. Neben kreativen Workshops, Konzerten und Kulturveranstaltungen, die das Leben des Dorfes noch anziehender machen, ist auch noch ein Kunstwanderweg geplant. Unterstützt werden Kirchengemeinde und Förderverein der Kirchen Gielsdorf und Wilkendorf nicht nur durch den Ortsvorstand, sondern auch durch die Stadtverordneten von Altlandsberg.

Ambulante Pflege/Hauskrankenpflege			
Mobile Hauskrankenpflege	Am Markt 1	Tel. 03 34 38/1 57 60	siehe Seite 21
Astrid Dlugosch & Gabriele Koch GbR	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/1 57 46	
Sozialstation Josef Schmölz	An der Promenade 4	Tel. 03 34 38/672 32	
Sabine Girsemihl (Di-Fr 8-14 Uhr)	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/672 33	
Bauabfallbeseitigung/- recycling			
Areta GmbH	Königsweg 1	Tel. 03 34 38/6 10 50	siehe Seite 2
Herbert Habicht	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/673 25	
Container Habicht	Königsweg 1	Tel. 03 34 38/602 41	siehe Seite 2
Herbert Habicht	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/673 25	
Bauelemente			
FTF-Kontor Wolfgang Rohloff	Neuenhagener Chaussee 41	Tel. 03 34 38/51 60	siehe Seite 8
	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/516 44	www.augen-des-hauses.de
Tinglev Elementefabrik GmbH	Am Gewerbepark 8a	Tel. 033439/860	siehe Seite 11
Geschäftsführer: Jakob W.Knudsen	15345 Altlandsberg OT Bruchmühle	Fax 033439/75660	www.tinglev-elementefabrik.de
Baustoffhandel & Transporte			
Baustoffhandel & Transporte GmbH	An der Glashütte 9	Tel. 03342/3083 33	siehe Seite 10
Holger Arbeiter	15 366 Neuenhagen	Fax 03342/3083 34	www.baustoffe-arbeiter.de
RDM Baustoffhandel Seeberg GmbH	Blumberger Weg 8	Tel. 033438/61209	
Helga Müller	15345 Altlandsberg OT Seeberg	Fax 033438/151073	
Bestattungsunternehmen			
Bestattungen D. Schulz	Eggersdorfer Straße 42a	Tel. 03342/3 69 10	siehe Seite 20
	15 370 Petershagen		www.bestattungen-d-schulz.de
Würtz Bestattungen	Karl-Marx-Straße 5	Tel. 03341/3045 59	siehe Seite 18
Angela Würtz	15 345 Eggersdorf		abschied-hilfe@web.de
Büroservice			
Büroservice Sabine Kalisch	Berliner Straße 27	Tel. 03 34 38/6 48 54	
Buchhaltung, Lohnabrechnung	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/6 48 49	bueroservice.kalisch@googlemail.com
Einbauküchen			
DAMM-KÜCHEN	Eichenallee 19	Tel. 03341/3006 91	
Jörg Damm	15 345 Altlandsberg OT Gielsdorf	Fax 03341/3008 68	
Fachgroßhandel für Haus- und Gebäudetechnik			
Deinzer +Weyland GmbH	An der Mühle 1	Tel. 03 34 38/54 70	siehe Seite 8
Niederlassung Altlandsberg	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/547 44	www.dewetech.de
Fahrschule			
Gefahrtgutfahrschule Altlandsberg	Berliner Allee 37d	Tel. 030/94 79 14 70	
Frank Tischler	15 345 Altlandsberg		
Finanzinstitut			
Sparkasse Märkisch-Oderland	Berliner Straße 36	Tel. 033 41/3403 00	siehe Seite 27
Geschäftsstelle Altlandsberg	15 345 Altlandsberg		www.sparkasse-mol.de
Friseur			
Coiffeur „petite“	Berliner Allee 37d	Tel. 030/280 76 23	info@coiffeur-petite.de
Martina Kopania	15 345 Altlandsberg		www.coiffeur-petite.de
Gastronomie/Catering/Backshop			
Restaurant „Armenhaus“	Strausberger Tor 2	Tel. 03 34 38/604 28	siehe Seite 35
Angelika Feiert	15 345 Altlandsberg		
Katja's gute Küche	An der Promenade 4	Tel. 03 34 38/63 31 21	siehe Seite 29
Katja Mann	15 345 Altlandsberg	Mobil 01 71/9 33 63 25	
BackShop „Immer frisch“	Berliner Allee 37d	Tel. 03 34 38/522 13	
Stefan Voigt	15 345 Altlandsberg		
Gewerbeförderung			
Altlandsberger Gewerbe-Förder-Verein 2000 e.V.	Paulshof 5	Tel. 03 34 38/672 25	siehe Seite 11
Handels- und Service-Center			
HNG Handelskontor Nahrungsmittel	Berliner Allee 37d	Tel. 03 34 38/521 13	siehe Seite 14
GmbH Brunnenpassage Altlandsberg	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/521 49	www.brunnenpassage.de
Haus- und Gartengeräte			
hogatec.net Service- und Vertriebszentrum Torsten Hoppe	Virchowstraße 6	Tel. 03342/2023 57	siehe Seite 10
	15 366 Neuenhagen		info@hogatec.net
Immobilien/Finanzierungen			
Darlehens- und Finanz Center	Berliner Allee 37d	Tel. 03 34 38/1 49 10	Mobil 0151/15131133
Thomas Mescheder	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/1491 18	thomas.mescheder@dfc-altlandsberg.de

Reisestudio Hartung – 10 Jahre in Altlandsberg

Wenn das Fernweh packt oder wer einfach mal raus aus dem Alltag und in andere Länder will, der ist bei Sandy Harajon im Reisestudio Hartung in Altlandsberg genau richtig. Die Neugier wecken, gute Reisekonzepte für den Kunden so entwickeln, dass sie für ihn einzigartig sind – das ist ihre Spezialität. Für Sandy Harajon begann alles im Jahr 2001 in der Hauptfiliale in Strausberg. Zwei Jahre später übernahm sie das Büro in Altlandsberg. „Die ersten Jahre waren nicht leicht und es gehörte Mut dazu durchzuhalten“, so die ausgebildete Reiseverkehrskauffrau. Doch sie hatte immer die Unterstützung der Geschäftsleitung, konnte sich jederzeit an Birgit und Frank Hartung in Strausberg wenden. Außerdem sind die Büros untereinander vernetzt. Es gibt zudem ein Online-Portal, das rund um die Uhr mit Angeboten auf Reiseinteressierte wartet. Die Kunden können den Service eines unabhängigen Reisebüros genießen und eine maßgeschneiderte Beratung vor Ort erhalten. Man merkt Sandy Harajon den Spaß an, wenn sie mit Kunden spricht. „Es geht nicht ohne



Filialeleiterin Sandy Harajon glänzt mit fachlicher Kompetenz und Glaubwürdigkeit.

Leidenschaft und professionelle Perfektion in diesem Job“, meint sie im Gespräch. Der Erfolg in zehn Jahren Reisestudio Hartung-Filiale Altlandsberg ist genau darauf zurückzuführen.

Reisestudio Hartung
 Poststraße 1 • 15 345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/6 43 10 • Fax 03 34 38/6 43 11
 www.reisestudio-hartung.de

Auf Vertrauen bauen

Ja, Benny Bräunlich mag die Altlandsberger und sie mögen ihn. „Ich will ein Versicherungsvertreter sein, bei dem der Mensch und seine Bedürfnisse im Vordergrund stehen“, sagt er und setzt das durch individuelle und maßgeschneiderte Versicherungskonzepte um. „Ich möchte die Menschen so beraten, wie auch ich beraten werden will“, fährt Bräunlich fort. Das wird er auch in Zukunft unter Beweis stellen. Am 21. Dezember 2012 werden die so genannten Uni-Sex-Tarife eingeführt, dann darf es keine Unterschiede mehr geben in den Verträgen, die vom Geschlecht herrühren. Es lohnt sich, das Büro von Benny Bräunlich aufzusuchen. Er weiß genau, was richtig ist.



Sparkasse.
 Gut für Altlandsberg.
 Geschäftsstelle Altlandsberg
 Berliner Straße 36
 Telefon 03341 340 30-0

www.sparkasse-mol.de

Sparkasse Märkisch-Oderland

LVM - Servicebüro Benny Bräunlich
 Poststraße 14 • 15 345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/1 68 13 • Fax 03 34 38/1 68 15
 Mobil 01 70/286 64 70
 info@b-braenlich.lvm.de

Industriereinigung			
food-industrie-service Niederlassung Berlin	Berliner Allee 37d 15345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/1 42 40 Fax 03 34 38/1 42 39	berlin@food-industrie-service.de www.food-industrie-service.de
Ingenieurbüro			
Ingenieurbüro Wagenschütz	Berliner Allee 37d 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/5 23 31 Fax 03 34 38/5 23 33	wagenschuetz@t-online.de www.wagenschuetz.de
Kunst			
Edel & Edel – Keramik – Malerei – Grafik Ute & Otto Edel	Strausberger Straße 6 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 15 91 Mobil 01 71/2 36 76 03	siehe Seite 35 www.galerie-edel.de
KFZ-Werkstatt			
KFZ Schmiedel GmbH Stefan Schmiedel	Berliner Allee 2 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/1 69 70 Fax 03 34 38/1 69 80	info@kfz-schmiedel.de www.kfz-schmiedel.de
Kutschfahrten & Western-Romantik			
Henning's Ranch Roberto Henning	Dorfstraße 41 16 356 Krummensee	Tel. 03 34 38/6 79 49 Mobil 01 72/3 20 08 04	siehe Seite 35 www.kutschfahrten-henning.de
Nachhilfe für Schüler			
AHA! Nachhilfe Gabriele Wagenschütz	Berliner Allee 37d 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/1 69 13 Fax 03 34 38/42 19 33	bar-mol-los@aha-nachhilfe.de www.aha-nachhilfe.de
Optiker			
Brillen-Krug GbR	Berliner Straße 6 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/7 08 35 Fax 03 34 38/7 08 38	siehe Seite 18 www.optik-brillenkrug.de
scharfKANTIG Jeannette Schiffmann	Berliner Allee 37d 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/15 15 39 Fax 03 34 38/15 15 40	siehe Seite 15 www.scharf-kantig.de
Pension			
Pension Brunnenpassage Gabriele Bab	Berliner Allee 37d 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/5 21 13 Fax 03 34 38/5 21 49	siehe Seite 14 www.brunnenpassage.de
Physiotherapie			
Physiotherapie Schmeller Aileen Schmeller	Berliner Allee 37d 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/5 21 06	schmeller-aileen@web.de
Reisen			
Reisestudio Hartung Filialeleiterin: Sandy Harajon	Poststraße 1 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 43 10 Fax 03 34 38/6 43 11	siehe Seite 27 www.reisestudio-hartung.de
Seniorenresidenz			
Curafin Seniorenresidenz KG Einrichtungsleiterin: Karin Rolle	An der Promenade 4 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 31 00 Fax 03 34 38/6 32 22	siehe Seite 21
Sport/Fitness			
Buduan Kampfkunst- & Sportschule Marcel Zimmermann	Berliner Allee 37d 15 345 Altlandsberg	Mobil 01 73/2 36 84 38 Fax 03 34 39/14 63 29	www.buduan.de
carpe momentum Inh. Kerstin Stockheim	Eggersdorfer Straße 42a 15 370 Petershagen	Tel. 03 34 39/92 98 64	siehe Seite 17 www.carpe-momentum.net
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer			
Steuerberater Dipl.-Wirtschaftler Giselher Gudzinski	Strausberger Straße 5 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 44 90 Fax 03 34 38/6 44 98	siehe Seite 29
Unternehmensberatung			
Schiffswerk – Betriebswirtschaftliche Beratung Jeannette Schiffmann	Berliner Allee 37d 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/15 15 38 Fax 03 34 38/15 15 41	siehe Seite 15 www.schiffswerk.de
Veranstaltungsservice/Tanzschule			
Diskotheek mit Pep Elke Peper	Jahnstraße 10c 15 366 Dahlwitz-Hoppegarten	Tel. 03 34 2/30 29 15 Mobil 01 72/3 12 46 31	siehe Seite 33 www.diskotheek-mit-pep.de
Tanzschule Step & Dance Inh. Cornelia Ansorge	Berliner Allee 37d 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/5 22 40	siehe Seite 33 www.tanzschule-stepanddance.de
Versicherungen			
Allianz Agentur Altlandsberg Hauptvertreterin Brigitte Manzke	Berliner Straße 11 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/1 57 02 Fax 03 34 38/1 57 08	siehe Seite 29 www.manzke-allianz.de
JUWE GmbH Unabhängiger Versicherungsmakler Jochen Weigelt	Bettina-von-Amim-Straße 20 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 08 24 Fax 03 34 38/6 08 19	www.juwe-gmbh.de
LVM Servicebüro Benny Bräunlich	Poststraße 14 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/1 68 13 Fax 03 34 38/1 68 15	siehe Seite 27 info@braeunlich.de
Wohnungswirtschaft			
Wohnungsbaugesellschaft Altlandsberg-Niederbarnim-Süd mbH	An der Promenade 2 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/59 90 Fax 03 34 38/59 25	siehe Seite 8
Zahnkosmetik			
ZahnkosmetikStudioAltlandsberg beauty-smile, Annett Kuhnke	Berliner Allee 37d 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/5 22 80 Fax 03 12/9 60 65 40	www.zahnkosmetikstudio-online.de

Umfassende Kompetenz in Sachen Steuern

Giselher Gudzinski, Wirtschaftsprüfer und Inhaber der Kanzlei, strahlt Ruhe aus und bringt eine gute Stimmung in sein Team. Dabei trägt er die Verantwortung für eine ganze Reihe von wichtigen Themen, die in seinem Haus bearbeitet werden. Seine Mandanten kommen mit den verschiedensten Anliegen zu ihm: Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung, Fragen zur Existenzgründung, Buchführung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Jahresabschlüsse, Unternehmensnachfolge oder die treuhändische Tätigkeit zum Beispiel bei der Verwaltung von Vermögen und der Wahrung fremder Interessen, bei wirtschaftlichen Angelegenheiten. Giselher Gudzin-



Absolutes Vertrauen ist das Pfund mit dem die Mitarbeiterinnen von Giselher Gudzinski wuchern können.

ski und seine Mitarbeiterinnen sind in allen Fragen kompetente Gesprächspartner, die das absolute Vertrauen ihrer Mandanten genießen.

Dafür unternimmt die Kanzlei eine ganze Menge. Fortwährende Qualifizierungen, fachlicher Austausch mit Kollegen, die eigene individuelle Weiterbildung sind ein fester Bestandteil der Philosophie von Giselher Gudzinski. Die positive Energie, die im Hause herrscht, überträgt sich auf die Mandanten. Der Erfolg und die individuelle Art, in der die Beratung und Betreuung stattfindet, hat sich nicht nur in Altlandsberg herumgesprochen.

**Dipl.-Wirtschaftler
Giselher Gudzinski
Wirtschaftsprüfer
Strausberger Straße 5
15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 44 90
Fax 03 34 38/6 44 98**

Passende Vorsorge

Brigitte Manzke ist bekannt dafür, ihre Beratung an den wirklichen Bedürfnissen ihrer Kunden auszurichten, und das schon seit mehr als zehn Jahren. Die Familie absichern, für das Alter vorsorgen oder Vermögen aufbauen – für jeden findet sie das individuelle Konzept – von den wichtigen Versicherungen über Investmentfonds bis hin zu den Allianz-Bankprodukten. Christiane Schmolinske im Innendienst und Christopher Kentzler in der Beratung unterstützen die Versicherungsfachfrau nach Kräften. Das Büro ist für seine Kunden montags und mittwochs von 10 bis 13 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 14 bis 19 Uhr geöffnet.



**Allianz Agentur Altlandsberg
Hauptvertreterin Brigitte Manzke
Berliner Straße 11 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/1 57 02 • Fax 03 34 38/1 57 08
www.manzke-allianz.de**

Mit Liebe kochen

Katja Mann steht ständig unter Dampf. Seit vielen Jahren haben sich die Mieter in der Seniorenresidenz an das liebevoll zubereitete Essen



von ihr in der Curafin Seniorenresidenz gewöhnt. Inzwischen schätzen aber auch viele Bürger aus Altlandsberg und Umgebung ihren Service: Sie beliefert Kindergärten, organisiert Caterings für Veranstaltungen oder ist bei Familienfeiern zur Stelle. Ältere Menschen freuen sich, wenn um die Mittagszeit das Essen auf Rädern von Katja's guter Küche zu ihnen rollt. Frische Produkte, gute Rezepte und perfekte Kochkunst sind die Geheimnisse dafür, dass das Essen ihren Kunden schmeckt. Katja's gute Küche und ihre fleißigen Helfer sind aus Altlandsberg nicht wegzudenken.

**Katja's gute Küche
An der Promenade 4 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 31 21 • Mobil 01 71/933 63 25**

Starke Frauen im Männer-Turnverein MTV

Die Initialen „MTV 1860“ haben Altlandsberg über Brandenburgs Landesgrenzen zu einem Begriff gemacht. Speziell in der deutschen Handball-Szene. Von Flensburg an der dänischen Grenze bis in den tiefen Süden der Republik. Dafür sorgten im Männer-Turnverein vor allem die Handball-Damen, die bis zur Saison 2011/12 noch in der 2. Bundesliga spielten und nun in der 3. Liga wirbeln. Was wäre der MTV ohne seine starken Frauen?

Hier geht es aber nicht um die Sportlerinnen, die aktiv übers Parkett hetzen, Bälle passen und Tore werfen. Gemeint sind die Frauen, die im über 150 Jahre bestehenden Verein hinter den Kulissen aktiv sind, damit der Laden läuft. „Ohne sie würde nichts funktionieren.“

Man kann ihren Einsatz, ob Trainerinnen, ob in Leitungsgremien oder Kampfrichterinnen, ob bei der Imbiss-Versorgung, beim Betreuen der

VIP-Gäste oder im Sponsoring, nicht genug würdigen“, sagt André Witkowski, 1. Vorsitzender und Handball-Abteilungsleiter des MTV. Der langjährige Kapitän und Torjäger des Männer-Teams, das unlängst den Landes-Pokal gewann und in die Oberliga Ostsee-Spree aufstieg, weiß, wovon er redet. Gattin Ilona, seit 1986 im Verein, trainierte weibliche und männliche Nachwuchsteams, baute den

Mini-Handball auf und hilft überall, wo Not am Mann ist. Der MTV hat viele dieser ehrenamtlichen, stets einsatzbereiten Vereinsfrauen mit Herz und Mumm. Sabine Stohf, die Erzieherin,

betreut die MTV-Bambinis, ist als Kampfrichterin auf Achse und hilft auch bei den 1. Damen. Gemeinsam mit Mitstreiterinnen kümmert sie sich ums Buffet, auch mit leckerem, selbst gebackenem Kuchen in der Erlengrundhalle. Was wäre der MTV ohne Frauen



Ohne die vielen Aktiven hinter den Aktiven sind die Erfolge des MTV 1860 Altlandsberg undenkbar.

wie Daniela Glaubitz? Jahrelang war und ist sie noch heute unentbehrlich, so es notwendig ist, als Physiotherapeutin und Seelenrösterin. Was wäre der Verein ohne die Gästebetreuerinnen Karin Springborn, Silvia Marks, Elke Krautien oder Steffi Rändler? Was ohne die engagierte Schul-Rektorin Heidelind Uhlig oder Carola Kirchner und Ute Edel im Sponsoring? Ohne Birgit Kilz am Einlass oder bei der Bewir-

tung? Ohne die Ex-Spielerinnen und heutigen Trainerinnen Eveline Sellert und Sabine Rode? Was ohne Margit Förster, die die Allgemeine Sportgruppe auf Trab hält oder die Volleyball-Damen um Heike Tackmann. Es würde einfach kaum funktionieren.

Die Aufzählung bleibt unvollständig, weil es jeden Rahmen sprengen würde, alle zu würdigen. Die Namen stehen für alle starken Frauen im und um den MTV.

Bleibt zu bemerken: Im Verein mit sieben Abteilungen und über 500 Sportlern gab es vom Gründungsjahr 1860 bis heute nur Männer als Vorsitzende. 19 Kerle zieren die Ehrengalerie, vom Lehrer Theodor Frühau bis hin zum Unternehmer Klaus-Jürgen Jahn und jetzt André Witkowski. Aber bei so viel Frauen-Power ist es nur eine Frage der Zeit, dass sich das auch einmal ändert.

www.mtv1860.de



Fußballhoffnung – die Märkischen Löwen

Noch reicht manchem das Trikot bis zu den Knien und so manches Mal treffen sie im Übereifer ins eigene Tor. Doch sie und ihre Trainer lassen kein Zweifel daran, dass hier ein Fußballnachwuchs heranwächst, der es vielleicht in die bezahlte Liga schaffen kann. Auf dem Sportplatz am Bollendorfer Weg trainieren etwa hundert kleine Sportler des Jugendfußballverein J.F.C. Märkische Löwen. Der 1. Vorsitzende, Michael Hartmann, ein erfahrener Trainer, lässt es sich nicht nehmen, die Bambinis zu betreuen und beweist dabei Engelsgeduld. Nicht nur, weil am Spielfeldrand die Eltern ihre Sprösslinge anfeuern und mit ihnen mitfiebern, sondern weil der Bundespolizist aus Wegendorf weiß, dass sich in den ersten Wochen und Monaten entscheidet, ob der Spaß am Spiel auch zu ernstem systematischem Training führt. Sein Sohn, den er als Bambini betreute, spielt heute in der Brandenburgliga.

„Zurzeit haben wir zehn Mannschaften, von den Bambinis die übrigens auch eine komplette Mädchenmannschaft



stellen, über die E-Junioren, die den Kreispokal errangen, bis zu den A-Junioren, die sich in der Landesklasse achtbar schlagen. Dreizehn ehrenamtliche Jugendtrainer an meiner Seite sorgen dafür, dass das tägliche Training ab 16.30 Uhr gesichert ist, auch bei Regenwetter.“

Und getreu seines Namens kommen die jungen Spieler aus dem ganzen märkischen Oderland, von Strausberg und Petershagen, aus Altlandsberg und Neuenhagen, aus Rüdersdorf und Hönow. Das entscheidet den recht jungen Verein, er ist 2009 aus dem MTV auf Wunsch vieler Eltern und Trainer aus organisatorischen



Engelsgeduld und pädagogisches Feingefühl – Bambini-Trainer Michael Hartmann

J.F.C. Märkische Löwen
www.maerkische-loewen.de

OT Altlandsberg

AG Herdenschutzhunde e.V.
AG zur Zucht Altdeutscher Hütehunde
 Knut Kuczniak, Tel. 03 34 38/6 43 65
 Schäferweg 1, 15 345 Altlandsberg
Allgm. Deutscher Rottweilerklub e.V.
 Olaf Ludewig, Tel. 03 34 38/6 06 87
 Kleiststraße 7, 15 345 Altlandsberg
Altlandsberger Gewerbeförderverein 2000 e.V.
 Lutz Bähr, Tel. 03 34 38/6 72 25
 Paulshof 5, 15 345 Altlandsberg
Anglergemeinschaft Altlandsberg e.V.
 Wolfgang Smoger, Tel. 0 30/93 49 42 05
 Märkische Allee 294, 1 2 687 Berlin
Förderverein Feuerwehr Altlandsberg e.V.
 Mathias Körper, Tel. 03 34 38/6 10 22
 Heidestraße 2, 15 345 Altlandsberg
Förderverein der Bibliothek Altlandsberg e.V.
 Klaus Schmitt, Tel. 03 34 38/6 72 16
 Bettina-von-Arnim-Straße 8, 15 345 Altlandsberg
Freundeskreis der evangelische Stadtkirche Altlandsberg
 Hartmut Spühr, Tel. 03 34 39/7 82 11
 Buchholzer Straße 18, 15 345 Altlandsberg
Haus & Grund Märkisch-Oderland e.V.
 Winfried Scharf, Tel. 03 34 38/1 54 45
 Berliner Straße 23, 15 345 Altlandsberg
Heimatverein Altlandsberg e.V.
 Dr. Hartmut Niedrich, Tel. 03 34 38/6 00 46
 Gähdestraße 8, 15 345 Altlandsberg
Helfen-Hilft e.V.
 Lutz Wagner, Tel. 03 34 38/6 09 42
 Berliner Straße 4, 15 345 Altlandsberg
Hundesportverein Altlandsberg e.V.
 Lutz Nabra, Tel. 033 42/8 06 26
 Kleiststraße 15, 15 366 Neuenhagen
Jugendfußballclub „Märkische Löwen 09“ e.V.“
 Michael Hartmann, Tel. 0 33 41/44 59 72
 Herderstraße 3, 15 345 Altlandsberg
Jugendrotkreuzgruppe
 Franziska Koht, Tel. 01 62/1 02 75 85
 Berliner Alle 13, 15 345 Altlandsberg
Keramikzirkel Altlandsberg e.V.
 Despina Hosemann, Tel. 03 34 38/6 03 49
 Berliner Allee 37a, 15 345 Altlandsberg
Kleingartenverein „Mühlenfließ Altlandsberg e.V.“
 J. Schmetzer, Tel. 0 30/9 35 83 88
 Neu Hönow 15a, 15 345 Altlandsberg
Klub der Frauen Altlandsberg e. V.
 Grit Burkhardt, Tel. 03 34 38/6 73 09
 Am Markt 1, 15 345 Altlandsberg
Kultur und Modellbau Altlandsberg e.V.
 Erich-Wilhelm Heinicke, Tel. 03 34 38/6 00 44
 Gähdestraße 6, 15 345 Altlandsberg
Lions Club Altlandsberg
 Andreas Franz, 03 34 38/51 70
 Waldweg 10, 15 345 Altlandsberg

MTV 1860 Altlandsberg e.V.

André Witkowski, Tel. 03 34 38/6 41 96
 Poststraße 9, 15 345 Altlandsberg
NABU, Ortsgruppe Altlandsberg
 Robert Preis, Tel. 03 34 38/6 48 85
 Straße des Friedens 7, 15 345 Altlandsberg
OBBC Ost Brandenburger Bulldog Club e.V.
 Thomas Pieper, Tel. 03 34 38/1 58 52
 Schwerinstraße 21, 15 345 Altlandsberg
Ortsgruppe des Sozialverbandes Deutschland e.V.
 Ortsgruppe MOL S5-Region
 Lutz Wagner, Tel. 03 34 38/6 09 42
 Berliner Straße 4, 15 345 Altlandsberg
Schäferei Ruppiner Land
 Knut Kuczniak, Tel. 03 34 38/6 43 65
 Schäferweg 1, 15 345 Altlandsberg
Schützengilde Altlandsberg 1845 e.V.
 Olaf Graminsky, Mobil 01 73/2 04 30 01
 Berliner Allee 36, 15 345 Altlandsberg
United Dancing Angels
 Andreas Franz, Mobil 01 71/5 31 40 07
 Waldweg 10, 15 345 Altlandsberg
Verein „Märkisches Landvolk“
 Andreas Neumann, Tel. 03 34 38/6 75 77
 Herderstraße 3, 15 345 Altlandsberg

OT Bruchmühle
Jugend-und Kulturverein Bruchmühle e.V.
 Daniel Bergemann, Tel. 03 34 39/14 45 71
 Kastanienallee 49, 15 345 Altlandsberg
SG 47 Bruchmühle e.V.
 Joachim Günther, Tel. 03 34 39/7 78 25
 Landsberger Straße 30, 15 345 Altlandsberg

OT Gielsdorf
Ortsförderverein Gielsdorf e.V.
 Sigrid Abendroth, Tel. 0 33 41/25 02 01
 Am Rötseetal 5, 15 345 Altlandsberg
Reit- und Fahrverein Gielsdorf e.V.
 Claudia Branz, Tel. 0 33 41/2 51 70
 Alt-Gielsdorf 68, 15 345 Altlandsberg
SFC Hundesportverein Altlandsberg-Gielsdorf e.V.
 Sylvia Polen, Tel. 0 33 41/4 20 03 66
 c/o Firma ASTA, Am Markt 10, 15 345 Eggersdorf
Volkssportgruppe (VSG)
 Ursula Eckert, Tel. 0 33 41/31 31 46
 Am Schloßsee 4, 15 345 Altlandsberg

OT Wegendorf
Förderverein Dorfkirche Wegendorf
 Enrico Konkel, Mobil 01 51/53 36 76 81
 Lärchenweg 24, 15 345 Altlandsberg
Kindergartenverein Wegendorf e.V.
 Birgit Flesch, Tel. 03 34 38/6 71 40
 Alte Schulstraße 12, 15 345 Altlandsberg

OT Wesendahl
Förderverein Kirche Wesendahl e.V.
 Uwe Sack, Tel. 03 34 39/5 92 24
 Busentscher Weg 23a, 15 370 Fredersd.-Vogelsdorf
Kultur-GUT und Sport e.V. Wesendahl
 Martina Sörgel

Tanzschule Step & Dance

Step & Dance ist ein Highlight in der Brunnenpassage. Seit ihrer Eröffnung 2009 nahm die Schule eine rasante Entwicklung. Ohne Zweifel ist das dem Engagement der Inhaberin, Cornelia Ansoerge, zuzurechnen. Begonnen hat alles damit, dass sie vor vielen Jahren selbst in einem Show-Team in Berlin getanz hat. Später, im Jahr 2003, war sie als Center-Managerin für die D!Dance School von Detlef D! Soost tätig. Und dann kann der Tag, an dem sie sich entschloss, ihren eigenen Traum zu verwirklichen. Der Erfolg gab ihr Recht. Bei der Norddeutschen Meisterschaft im Discodance 2012 zu Ende gegangen und 20 Teilnehmer von Step & Dance konnten sich in unterschiedlichen



Cornelia Ansoerge gründete 2009 ihre Tanzschule Step & Dance in Altlandsberg.

Kategorien auf den Plätzen eins bis drei positionieren. Die Tanzschule hat diesen Wettbewerb selbst organisiert. Das Echo darauf war so gut, dass Step & Dance die Deutsche Meisterschaft im Jahr 2013 wieder ausrichten

darf. Cornelia Ansoerge wird von elf Coaches unterstützt, die unterschiedliche Tanzstile vermitteln. Sie alle eint ein Motiv: Leidenschaft und jede Menge Spaß mit den Teilnehmern in den einzelnen Kursen! Wer sich mitreißen lassen will, sollte die kostenlosen Schnupperkurse belegen. Sie reichen von Hip-Hop, kreativem Kindertanz und Discodance bis zum Jazz, Streetdance, Salsa, Breakdance und Cheerdance.

Step & Dance – Die Tanzschule in Altlandsberg
Inh. Cornelia Ansoerge
Berliner Allee 37d
15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/5 22 40
www.tanzschule-stepanddance.de

Unterwegs mit der „Disothek mit Pep“

Spaß und Professionalität sind Ihr Markenzeichen als DJane. Elke Peper ist ein Energiebündel. Zieht man nun noch ihr großes Herz und das großartige Können ins Kalkül, finden wir eine nahezu perfekte DJane vor. Als weiblicher Diskotheker behauptet sie sich nunmehr bereits seit über 15 Jahren erfolgreich auf dem heiß umkämpften Markt. Wie schafft man das in einer Welt, die heute noch vor allem von Männern dominiert wird? Mit ihrer Authentizität und Leidenschaft zieht sie die Menschen in ihren Bann, befreit sie für ein paar Stunden von so manchen Alltagsorgen. Der Berufsweg von Elke Peper ist beeindruckend: Sie hat eine Ausbildung zur



Du musst mit deinem Publikum schweben wollen – das ist das treibende Motiv von DJane Elke Peper.

E-Mechanikerin absolviert und sich anschließend zur Meisterin für Elektronik fortgebildet. Nach dem Mauerfall befasste sie sich wieder mit

Telekommunikationsanlagen. In ihrer Freizeit hat sie schon damals nebenberuflich als Discjockey erste Erfahrungen in der Animation und Moderation sammeln können. Und noch eine Leidenschaft kam hinzu: das Tanzen. Elke Peper war Begründerin des Tanzvereins „Dancing Angels“ in ihrem Heimatort Altlandsberg. Doch ihren eigenen Traum begann sie zu leben, als sie sich vor zirka 15 Jahren in die Selbstständigkeit begab. Heute ist die „Disothek mit PEP“ ihr Leben.

Elke Peper
Jahnstraße 10c
15 366 Dahlwitz-Hoppegarten
Tel. 033 42/30 29 15
Mobil 01 72/3 12 46 31
www.disothek-mit-pep.de



Stadtmagazin Altlandsberg

Hennings Ranch – Abenteuer pur

Roberto Henning lebt seinen Traum. Wer ihn auf seiner Ranch erlebt, weiß, dass viel Leidenschaft mit im Spiel ist: Schon wenn man zum Haus von Roberto kommt, fühlt man sich in den Wilden Westen des 18. Jahrhunderts versetzt: Der Eingangsbereich gefertigt aus Holz, die schweren Balken und der Saloon auf dem Hof lassen schnell den Alltagstrott vergessen. Der ganze Stolz von Roberto Henning: Seine Pferde und der Planwagen. Mit dem großen Planwagen organisiert er Kremser-Fahrten, quer durch den Barnim und Märkisch-Oderland. Die Gäste spüren, wie die Siedler und Trapper einst durch die Prarie zogen. So nostalgisch der Wagen auch anmutet – eine Musikanlage sorgt unterwegs für zünftige Country-Musik. Nach der Fahrt geht es in den Saloon. Überhaupt kann man auf dem Hof viel erleben: Bullenreiten, Bogenschießen, Messerwerfen, in einem richtigen Tippi-Zelt übernachten – alles ist möglich. Robertos Frau bereitet auf Wunsch leckeres Essen zu, und das immer aus frischen Produkten. Ein Hochgenuss: der Bortsch nach echt russischem Rezept. Roberto Henning bie-



Roberto Hennings herzliche Art machen aus den Tagen und Abenden ein unvergessliches Erlebnis.

tet ebenso Hochzeitsfahrten mit Frack und Zylinder an. Wer also etwas Besonderes sucht, den Wilden Westen spüren, mit Freunden oder Geschäftspartnern mal anders feiern, der sollte unbedingt mit Roberto Henning reden.

Henning`s Ranch
 Dorfstraße 41 • 16356 Krummensee
 Tel. 03 34 38/6 79 49 • Mobil 01 72/3 20 08 04
www.kutschfahrten-henning.de

Historisches Ambiente Keramik & Malerei

Das Restaurant „Armenhaus“ als Teil der Stadtmauer Altlandsbergs blickt auf 170 Jahre Geschichte zurück. Seit 1995 führt Angelika Feiert das Restaurant erfolgreich. Seit letztem Jahr steht Sohn Thomas – ein ausgebildeter Koch – mit in der Küche. Die Menüs sind dem Ambiente angepasst – rustikal, herzlich und solide. Gerichte wie „Eine Fuhre Mist“, „Selbst gemachte Sülze“ oder „Altlandsberg-teller“ runden diesen Eindruck ab. Die saisonale Karte ergänzt den Reigen an schmackhaftem und abwechslungsreichem Essen: Spargel, Pfifferlinge, Kürbis und Wild stehen je nach Jahreszeit auf der Karte. Das Restaurant „Armenhaus“ gehört zur Stadtmauer, wie das Team des Restaurants zu Altlandsberg.



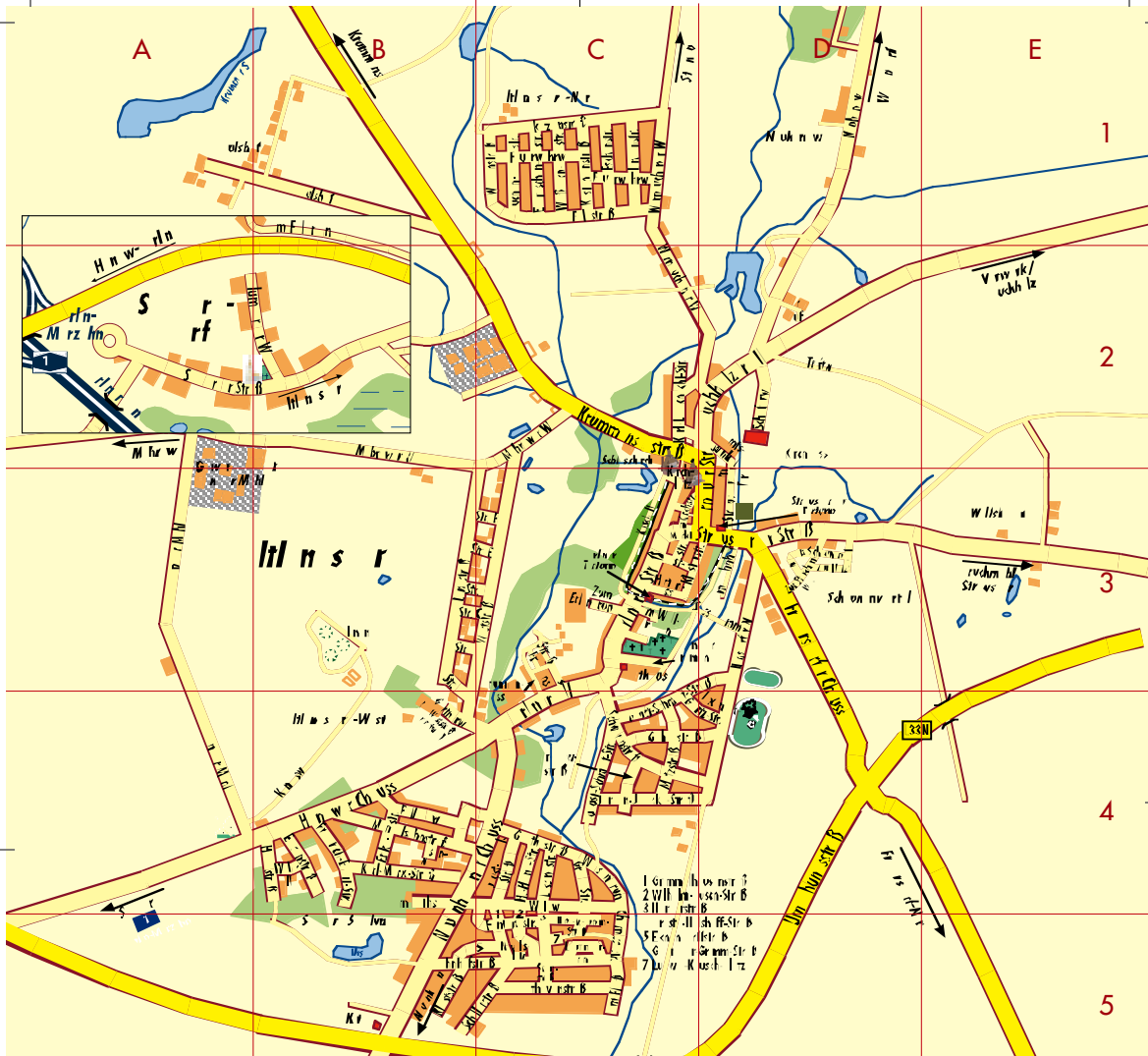
Restaurant „Armenhaus“
 Strausberger Tor 2 • 15345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/6 04 28

Ute und Otto Edel prägen den Stadtkern von Altlandsberg mit einem Laden, der zum Träumen verführt. Die Keramik ist Ute Edels Leidenschaft. Sie weiß viel über die Technik des Formens, des Brennens und des Glasierens zu berichten. Die Vasen, Schalen und Figuren sind Unikate, die bereits viele Liebhaber gefunden haben. Otto Edel liebt es, Landschaften auf einzigartige Weise zu malen. Er hält auf seinen Bildern aber auch mit unnachahmlichem Geschick ausgesuchte architektonische Bauwerke und Gebilde fest. Es gibt viel zu erzählen über das Künstlerhepaar – ein Gespräch im Kunstladen am Markt lohnt allemal.



Edel & Edel Keramik – Malerei – Grafik
 Strausberger Str. 6 • 15345 Altlandsberg
 Sa. 14.00-20.00 Uhr & So. 14.00-18.00 Uhr
 Tel. 03 34 38/6 15 91 & 01 71/236 76 03
www.galerie-edel.de

Stadtmagazin Altlandsberg/Firmenporträts



Akazienstraße	C1	Brunnenpassage	C3	Hirtengasse	C3	Paulshof	AB1
Alexander-Giertz-Str.	CD4	Buchenstraße	C1	Hönower Chaussee	AB4	Poststraße	C3
Am Bahnhof	D3	Buchholzer Allee	D2-E1	Jürgen-Jädicke-Straße	C4	Rosenweg	B4
Am Feldrain	AB1-2	Chamissostraße	C5	Karl-Liebkecht-Straße	C2	Sessedamm	D3
Am Fließ	C5	Droste-Hülshoff-Straße	C4(4)	Karl-Marx-Straße	B4	Schäferweg	D2
Am Markt	C3	Ebereschenstraße	C1	Kastanienstraße	C1	Schillerstraße	BC5
Am Röthsee	B4	Edisonstraße	B4	Kirchgasse	C3(8)	Schwerinstraße	C4
Am Strausberger Tor	C3	Eichendorfstraße	CB5(5)	Kirchplatz	C2-3	Seeberger Straße	AB2
Amtswinkel	D2	Erikastraße	B4	Kirchstraße	C3	Strausberger Straße	DE3
Am Wallgraben	C3	Eschenstraße	C1	Kirschallee	C3	Straße A,B,C,D,E,F	BC3
An den Scheunen	D3	Falladaweg	B4	Kleiststraße	B5	Straße des Friedens	C3
An der Mühle	A2-4	Feldstraße	C1	Klosterstraße	CD3	Steinstraße	C5
An der Promenade	C3	Feuerwehrweg	C1	Königsweg	B4	Triftweg	D2
August-Bebel-Straße	C4	Fontanestraße	BC5	Krummenseestraße	B1-C2	Umgehungsstraße	A5-E3
August-Schmidt-Straße	C3-4	Fred. Chaussee	D3-E5	Landstraße	BC3	Waldallee	B4
Bahnhofstraße	B5	Friedrich-Ebert-Straße	B4	Lessingstraße	C4	Waldweg	BC4
Beethovenstraße	C5	Gähdestraße	CD4	Leutingerring	C5	Weidenstraße	C1
Berg auf	D2	Gärtnerweg	B4	Lindenstraße	C1	Weißdornstraße	C1
Berliner Allee	C3-4	Gebrüder-Grimm-Str.	C5(6)	Ludwig-Keusch-Platz	C5(7)	Werneuchener Weg	C1-D2
Berliner Straße	C3	Goethestraße	C4	Matzstraße	C4	Weststraße	BC3
Bernauer Straße	D2-3	Grade Straße	C4	Mehrower Weg	AC2	Wiesengrund	C4
Bettina-v.-Arnim-Straße	C5	Grimmelhausenstraße	C4-5(1)	Mendelssohnstraße	B4	Wilhelm-Busch-Straße	C4-5(2)
Blumberger Weg	AB2	Heidestraße	B4	Neuenhagener Ch.	B5-C4	Wolfshagen	E3
Bollensdorfer Weg	D3-4	Heinrich-Heine-Straße	C4	Neuhönow	D1-2	Zum Erlengrund	C3
Bredowstraße	C4	Herderstraße	C4-5(3)	Novalisplatz	C5	Zur Holzseefer	D3
						Zur Storchenwiese	D3